



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rheinisch-
Bergischer Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsunfallbilanz 2024

Kreispolizeibehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Der Landrat als Kreispolizeibehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises
Hauptstraße 1-9
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 205-0

Verantwortlich für die Auswertung und grafischen Inhalte

Direktion Verkehr
Leiter Verkehrsdienst
EPHK Thomas Schliwitzki
Telefon: 02202 / 205-840

Bergisch Gladbach, 17.03.2025

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	4
2 Kreisgebiet.....	5
2.1 Altersgruppen	6
2.2 Verkehrsbeteiligung.....	8
2.2.1 Fußgänger.....	8
2.2.2 Fahrrad und Pedelec.....	9
2.2.3 Motorisierte Zweiräder (< 125ccm)	11
2.2.4 Motorräder.....	12
2.3 Hauptunfallursachen	12
2.3.1 Geschwindigkeitsverstöße	12
2.3.2 Abstand.....	13
2.3.3 Alkohol und andere berauschende Mittel	13
3 Bergisch Gladbach	14
4 Burscheid.....	16
5 Kürten	18
6 Leichlingen	20
7 Odenthal.....	22
8 Overath.....	24
9 Rösrath.....	27
10 Wermelskirchen	30

Anlagen:

- Anlage 1 Statistik RBK
- Anlage 2 Hauptunfallursachen
- Anlage 3 Unfallhäufungsstellen

1 Vorbemerkungen

Wie bereits im Vorjahr dargestellt, ist die Unfallsituation 2024 im Rheinisch-Bergischen Kreis von den jeweiligen kommunalen Besonderheiten abhängig. Nachfolgend werden sowohl Gesamtzahlen für den Kreis als auch regionale Einzelbetrachtungen dargestellt. Verglichen mit den Entwicklungen im gesamten Land NRW sind im Rheinisch-Bergischen Kreis einige positive Akzente zu erkennen, die dem Landestrend deutlich entgegenstehen. So sind zwar wieder viele Motorradfahrer verunglückt, dennoch ist demgegenüber ein nicht so starker Zuwachs wie im landesweiten Trend zu beklagen. Der immense Anstieg in 2023 bei Verkehrsunfällen mit Kindern konnte im Kreisgebiet 2024 gestoppt werden.

Die „Vision Zero“ für null Verkehrstote in Europa wurde und wird von der Polizei NRW konsequent verfolgt. Mit der Landeskampagne „#LEBEN“ und mit der NRW Initiative - „#sicherimStraßenverkehr“ wird die Polizei gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern die Anstrengungen insbesondere im Bereich der Prävention weiter intensivieren.

Für die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit sind die Daten der Unfallbilanz ein wichtiges Indiz, um präventive Maßnahmen und repressive Kontrollen zielgruppengerecht durchführen zu können. Insbesondere an Unfallhäufungsstellen und in deren Umfeld nimmt die Polizei, durch gezielte Kontrollen Einfluss auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um dort die Unfallgefahren zu minimieren.

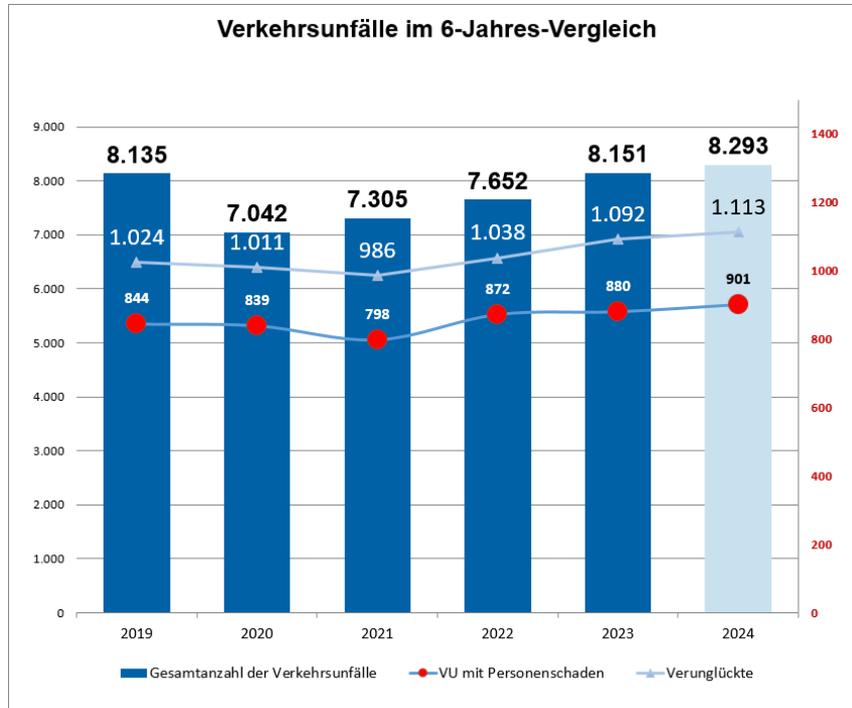
Unfallhäufungsstellen haben sich in den einzelnen Kommunen unterschiedlich entwickelt. Es sind einige neue Stellen hinzugekommen, die bisher keine Häufungen aufwiesen, andere sind aufgrund verschiedener Maßnahmen insbesondere der Baulastträger weggefallen.

In Klammern gesetzte Zahlen ohne besondere Hinweise geben immer die entsprechenden Werte des Vorjahres wieder.

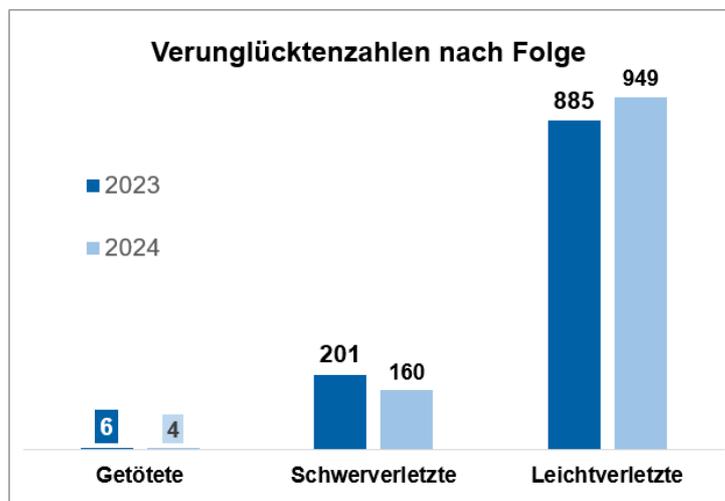
In dieser Unfallbilanz wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und andere Geschlechtsidentitäten sind ausdrücklich eingeschlossen, soweit dies für die Aussage erforderlich ist.

2 Kreisgebiet

Bei 8.293 gezählten Verkehrsunfällen im Jahr 2024 sind insgesamt 1.113 Menschen verunglückt.

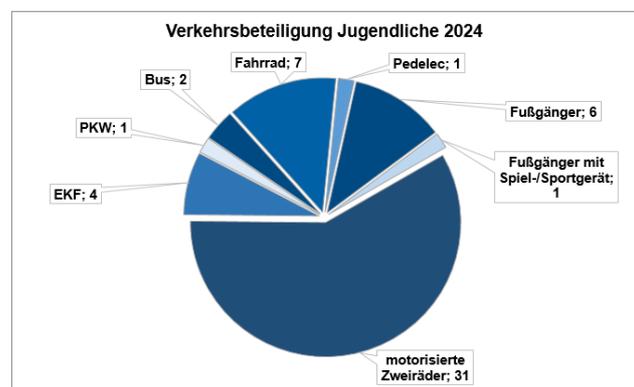
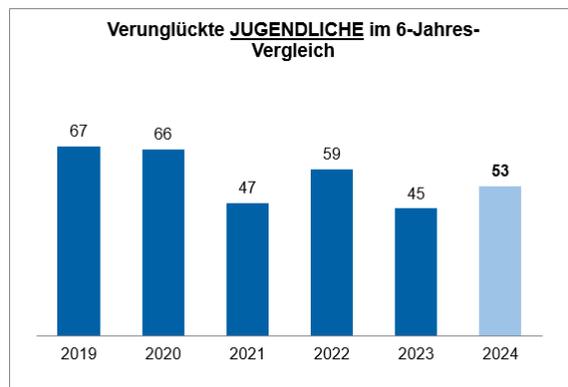
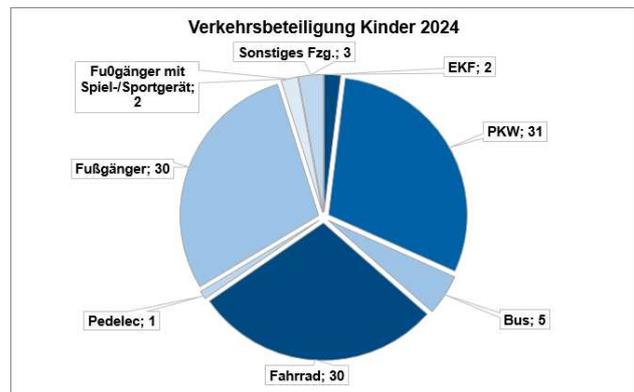
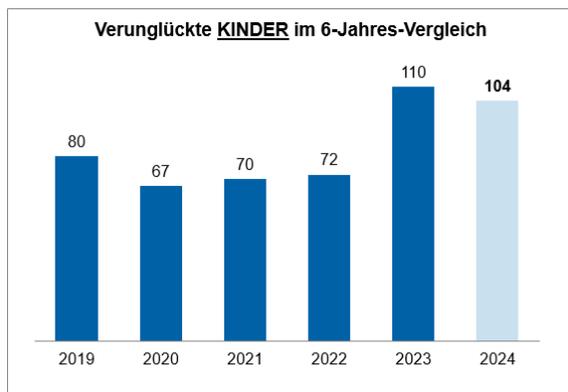


Vier Menschen starben durch Verkehrsunfälle auf den Straßen des Kreisgebietes. Zwei im Bereich Kürten, einer in Overath und einer in Wermelskirchen (Details im Kommunalbereich Ziff. 5, 8 und 10). Die Anzahl der Getöteten konnte im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Ebenfalls befindet sich die Anzahl der Schwerverletzten mit 160 auf einem langjährigen Tiefststand. Demgegenüber ist die Anzahl der Leichtverletzten deutlich auf 949 gestiegen.

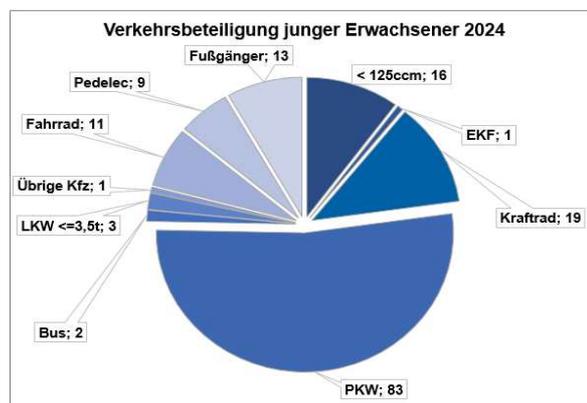
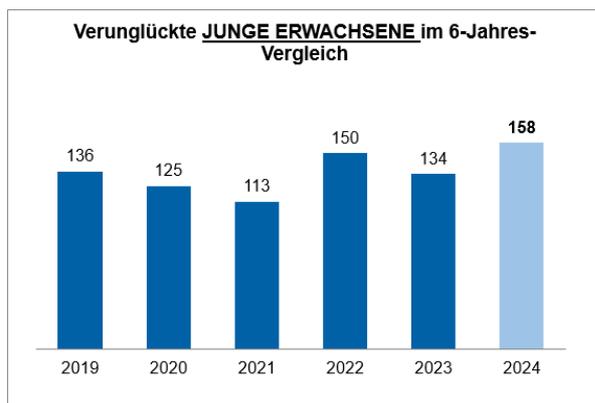


2.1 Altersgruppen

Die Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Verunglückten in den unterschiedlichen Altersgruppen zeigt wieder einige Veränderungen zu den Vorjahren, so sind weniger Kinder zu Schaden gekommen. Dabei verunglücken Kinder im Wesentlichen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder als Mitfahrer in Pkw zu gleichen Anteilen.

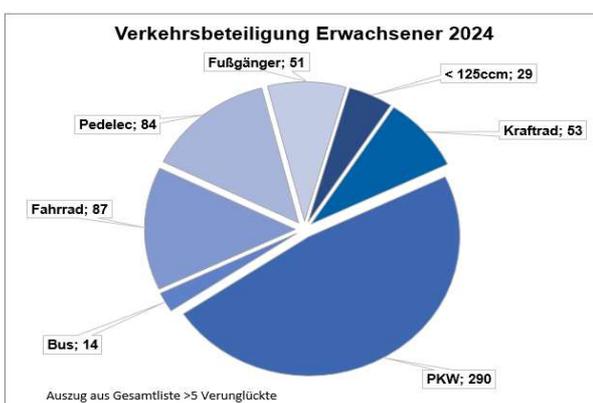
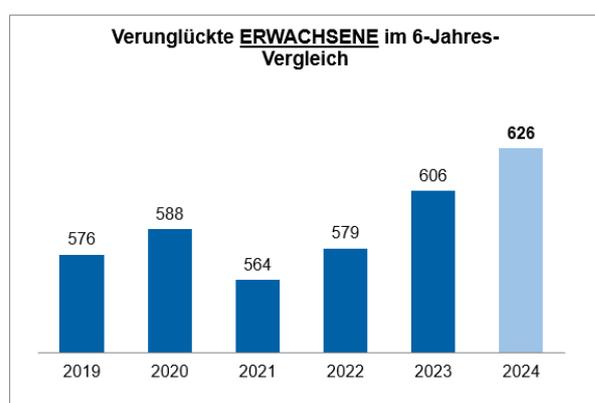


Jugendliche verunglückten im Straßenverkehr primär als selbständige Verkehrsteilnehmer. In nur drei Fällen waren sie als Mitfahrer in Pkw oder Bus beteiligt. Dabei gehörten sie zu der Gruppe, die mit motorisierten Zweirädern bis 125 ccm überdurchschnittlich viel verunglückten. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Vorjahr wieder etwas gestiegen, liegt aber mit 53 Verunglückten noch im langjährigen Mittelfeld.



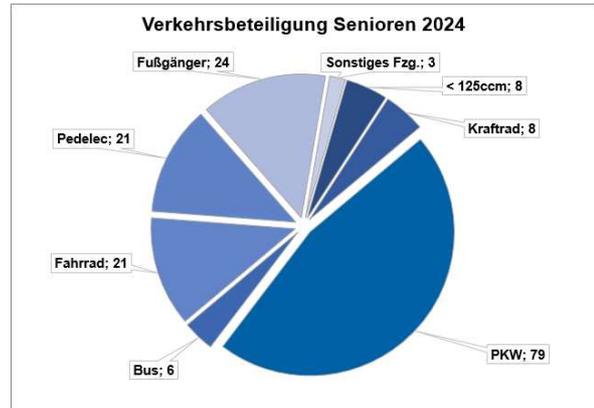
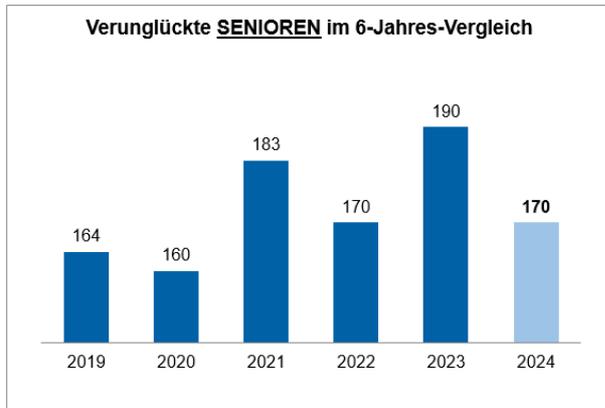
Die Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen ist weiter angestiegen, nachdem sie sich 2023 mit 134 Verunglückten scheinbar stabilisiert hatte. 80 Prozent der 158 Verunglückten waren mit Kraftfahrzeugen im Straßenverkehr beteiligt. 58 von 83 jungen Erwachsenen wurden als Pkw-Führer und 25 als Mitfahrer in Pkw verletzt. Diese Altersgruppe ist am häufigsten an Verkehrsunfällen mit Verletzten und Getöteten beteiligt, gemessen an der Gesamtbevölkerung des Kreises. Das Risiko zu verunglücken ist mehr als doppelt so hoch (Faktor 2,2) wie für die sonstige Bevölkerung im Kreisgebiet.

In der Gruppe der Erwachsenen verunglückten insgesamt 626 Personen. Damit ist wieder ein neuer Höchststand an Verunglückten dieser Altersgruppe zu verzeichnen.



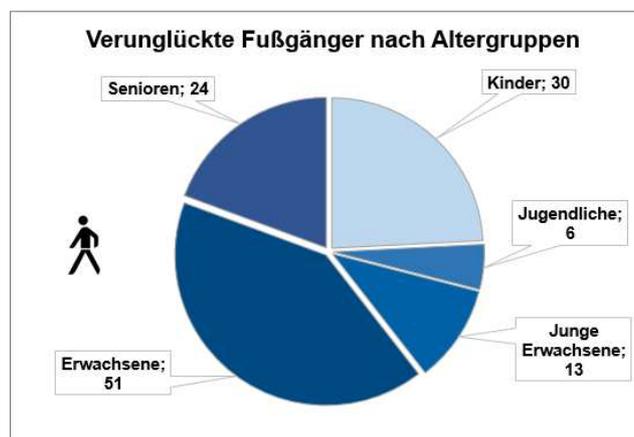
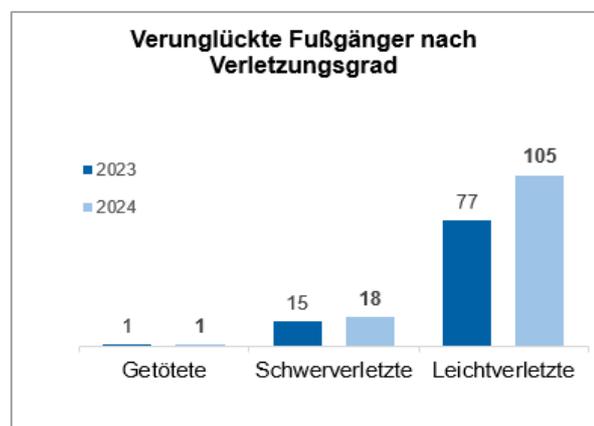
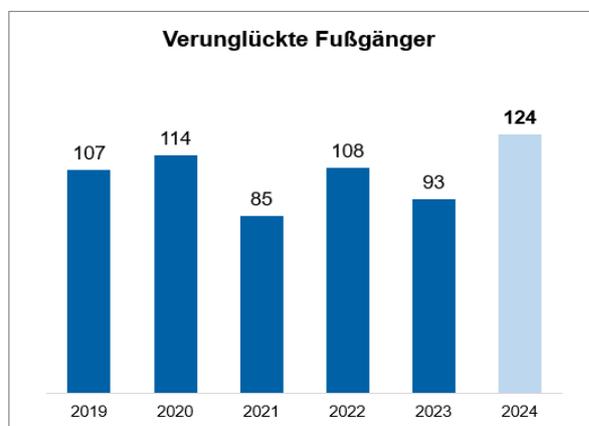
Die Steigerung gegenüber den Vorjahren ist durch die erhebliche Zunahme der verunglückten Pedelecfahrer zu erklären. 2019 verunglückten nur 25 Pedelecfahrer, in 2024 waren es 84, während die Anzahl bei der Verkehrsbeteiligung Fahrrad und Pkw seit 2019 zurückgegangen ist (2019: 101 Fahrrad; 304 Pkw).

Bei den Senioren ist die Verunglücktenzahl deutlich auf 170 zurückgegangen. Bezogen auf die Verkehrsbeteiligung unterscheidet sich die Verunglücktenzahl gegenüber den Erwachsenen nur unwesentlich durch einen Rückgang der Nutzung von Krafträdern und einer anteiligen Zunahme an verunglückten Fußgängern. Zwei der vier Getöteten gehörten zur Gruppe der Senioren, ein 81-jähriger Pkw-Führer und eine 84-jährige Fußgängerin verstarben bei Verkehrsunfällen.



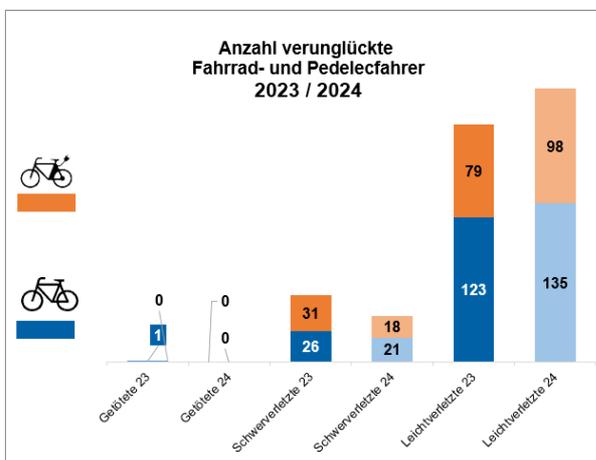
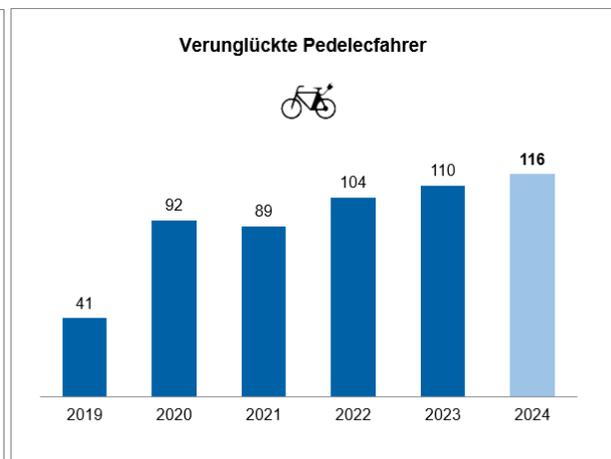
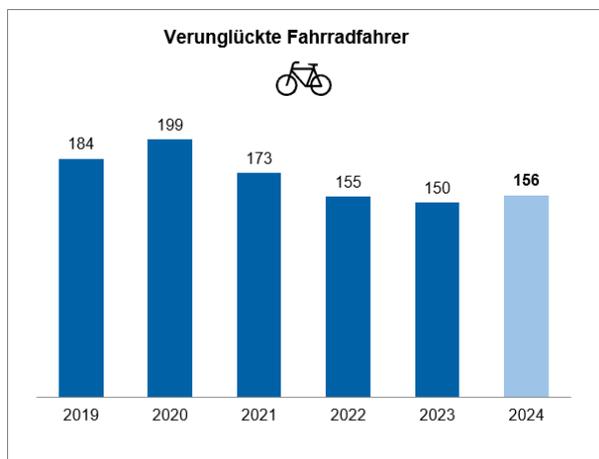
2.2 Verkehrsbeteiligung

2.2.1 Fußgänger

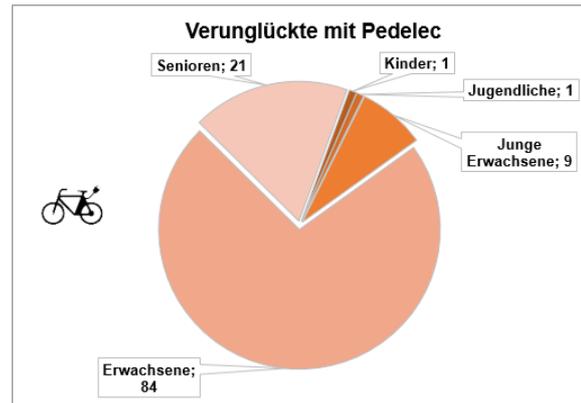
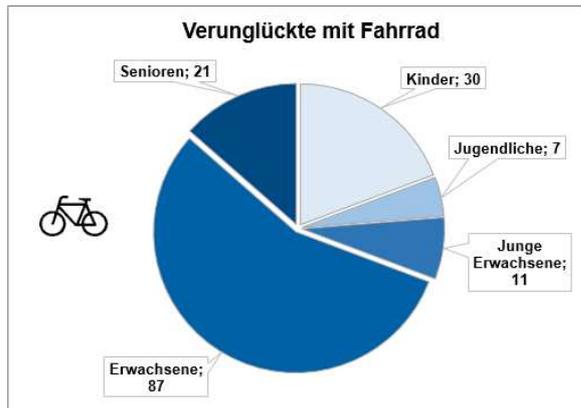


Die Anzahl der verletzten Fußgänger ist auf 124 angewachsen. Hierbei sind Fußgänger bei Verkehrsunfällen vollkommen ungeschützt. Eine 84-jährige Fußgängerin verstarb an den schweren Verletzungen nach einem Zusammenstoß mit einem Pkw. 18 Personen wurden schwer- und 105 leicht verletzt, was eine deutliche Steigerung der Leichtverletzten-Zahlen ausmacht. In 20 Fällen hatten sich die Fußgänger falsch verhalten und die wesentliche Ursache für den Verkehrsunfall gesetzt. In den anderen 85% waren Fahrzeugführer Verursacher der Unfälle. Die häufigste Ursache war allgemein falsches Verhalten der Fahrzeugführer (40), dann Fehler beim Abbiegen (21), beim Wenden und Rückwärtsfahren (10) und an Fußgängerüberwegen (7).

2.2.2 Fahrrad und Pedelec



In 2024 ist die Anzahl der verunglückten Fahrrad- und Pedelecfahrer wieder leicht gestiegen. Keine Getöteten und ein Rückgang der Schwerverletzten sind sehr positive Entwicklungen. Demgegenüber ist aber die Anzahl der Leichtverletzten gestiegen. Die Anzahl der verletzten Kinder ist annähernd gleichgeblieben (+1), bei den Jugendlichen und Senioren ging sie zurück. Der Rückgang der Schwerverletzten ist auch zu einem Großteil bei den jungen Erwachsenen und Erwachsenen festzustellen. Dort sind aber gegenüber 2023 deutlich mehr Personen leicht verletzt worden (+35).

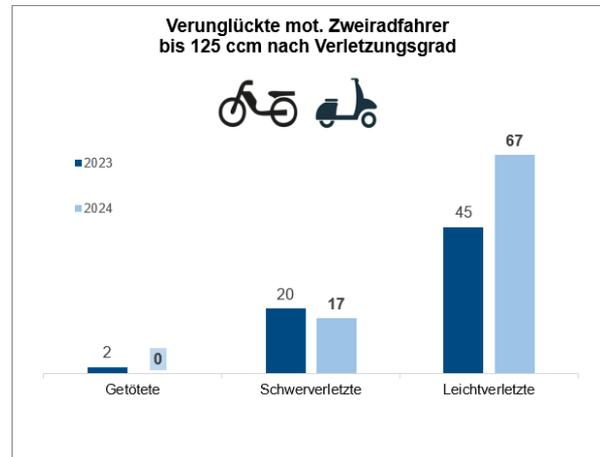
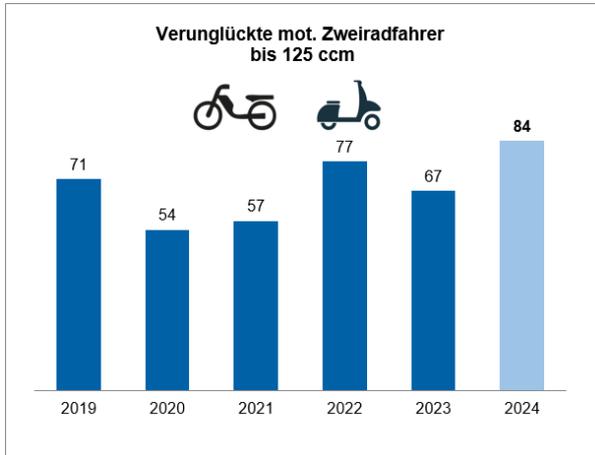


In 62 Fällen setzten die Fahrradfahrer die wesentliche Ursache für die Verkehrsunfälle. Davon waren 34 Verletzte ohne Fremdbeteiligung verunfallt (Alleinunfall). 56 Pedelecfahrer setzten die wesentliche Ursache für die Verkehrsunfälle, dabei ereigneten sich 39 Alleinunfälle.

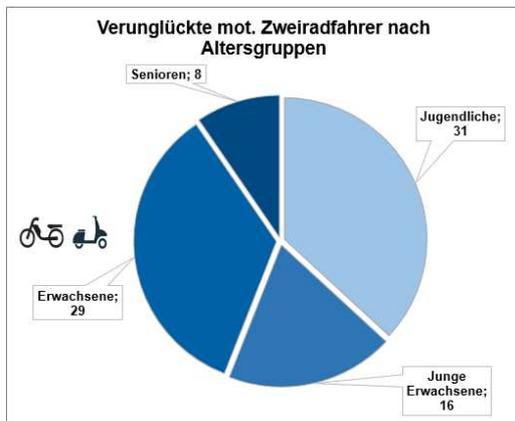
Häufigste Unfallursachen des Hauptverursachers

	Anzahl
1. Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	53
2. Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	41
3. Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (Grundstück, beim Anfahren)	38
4. Ungenügender Sicherheitsabstand	30
5. Fehler beim Abbiegen (§9) nach links (ausgen. Pos. 33, 40)	24
6. Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach rechts (ausgen. Pos. 33,40)	15
7. Alkoholeinfluss	14
8. Verbotswidr. Benutzung der Fahrbahn oder and. Straßenteile (z.B. Gehweg, Radweg)	9
9. Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	8
10 Ablenkung in anderen Fällen	7
10 Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	7
10 Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern an anderen Stellen	7
10 Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen oder Be- oder Entladen	7
49 - Andere Fehler beim Fahrzeugführer	18

2.2.3 Motorisierte Zweiräder (< 125 ccm)

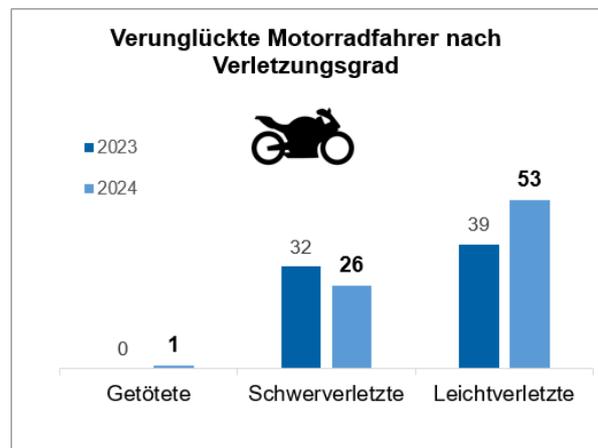
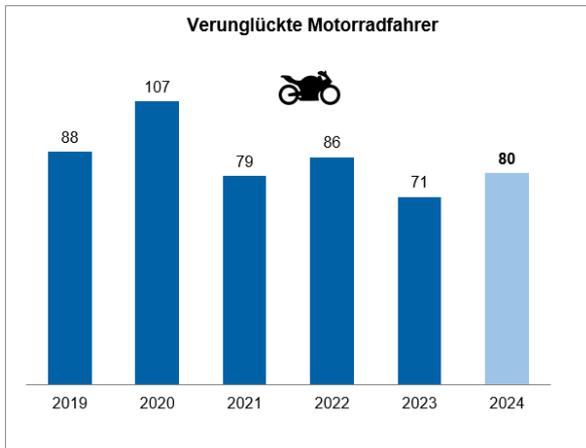


Die Gruppe der „kleineren Motorräder“, also der Mofas, Mopeds, Kleinkrafträder, Motorroller und Leichtkrafträder bis 125 ccm muss für die Unfallbilanz im Rheinisch-Bergische Kreis besonders in den Blick genommen werden. In 2024 ist in dieser Gruppe kein Mensch verstorben. Die Anzahl der Schwerverletzten ist um 3 zurückgegangen, dennoch stieg die Anzahl der Leichtverletzten deutlich auf 67. Bei mehr als der Hälfte der Unfälle (48) waren die Kradfahrer Unfallverursacher. In 25 Fällen davon war nicht angepasste Geschwindigkeit die Hauptunfallursache.



Weitere Ursachen waren Vorfahrtsverletzungen, Fehler beim Abbiegen, Missachtung des Rechtsfahrgebotes, Wenden und Rückwärtsfahren und Einfahren in den fließenden Verkehr.

2.2.4 Motorräder



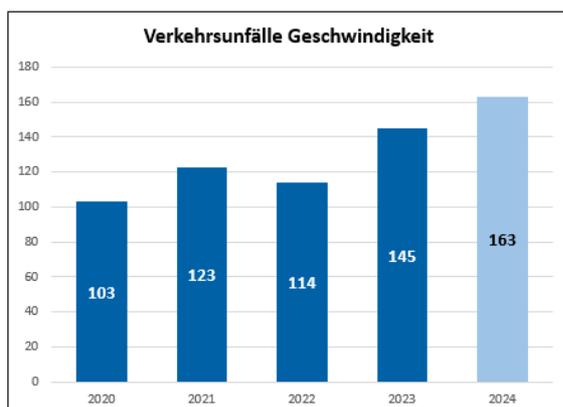
Wieder verstarb ein Motorradfahrer an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Die Anzahl der Schwerverletzten ist zurückgegangen, die der Leichtverletzten deutlich gestiegen. Nicht angepasste Geschwindigkeit in 32 Fällen als auch Abstand und Überholen sind dabei die Hauptunfallursachen. 54 der 80 Motorradfahrer verursachten selbst die Verkehrsunfälle bei denen sie verunglückten.

2.3 Hauptunfallursachen

Bei der Betrachtung der Hauptunfallursachen (HUU) im Kreisgebiet waren 2024 zwei Ursachen mit Ihren negativen Entwicklungen besonders auffällig. Als Zahlenbasis dienen bei der Analyse nur Unfälle mit Verunglückten oder schwerwiegendem Sachschaden.

2.3.1 Geschwindigkeitsverstöße

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist und bleibt eine der HUU im Zusammenhang mit schweren Verkehrsunfällen. Auch in diesem Jahr (2024) verunglückte ein junger Mann mit seinem Motorrad tödlich, weil er seine Geschwindigkeit nicht an die Verkehrsverhältnisse angepasst hatte.

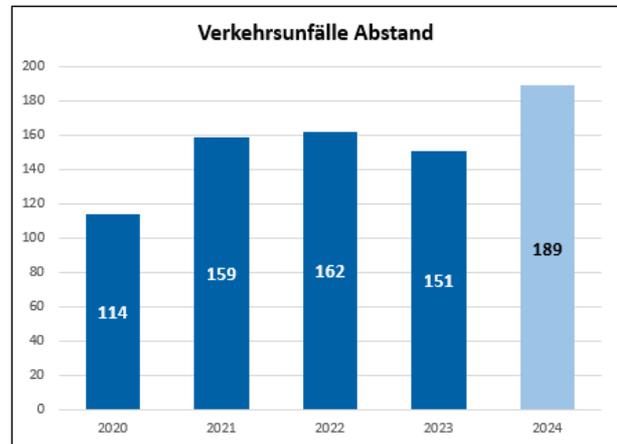


Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen eine nicht angepasste Geschwindigkeit oder die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit unfallursächlich war, stieg auf einen neuen Höchstwert von 163. 77 Pkw-Führer und 59 Fahrer motorisierter Zweiräder und Motorräder passten ihre Geschwindigkeit auf den Kreis-, Land- und Bundesstraßen insbesondere außerhalb geschlossener Ortschaften nicht den

Straßenverhältnissen an. Bei 24 Unfällen mit nicht angepasster Geschwindigkeit kam Alkoholkonsum der Verursacher hinzu.

2.3.2 Abstand

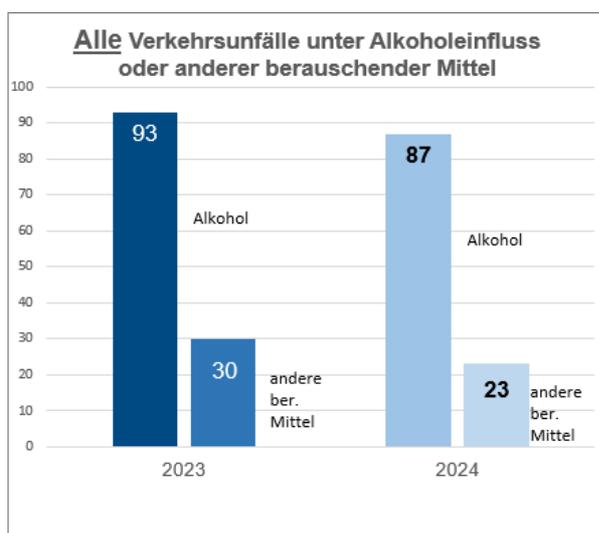
Eine deutliche Zunahme ist bei der Nichteinhaltung der Abstandsregeln festzustellen. 189 Verkehrsunfälle mit 8 Schwerverletzten, 56 Leichtverletzten sowie 125 schweren Sachschäden wurden 2024 festgestellt. Verursachende Unfallbeteiligte waren in 140 Fällen Pkw-Führer, 17 Führer motorisierter Zweiräder / Motorräder und 17 Fahrrad- / Pedelec-Fahrer. Größter Anteil dieser Unfälle war der klassische Auffahrunfall.



Die Unfälle ereigneten sich zu 90% in der Zeit zwischen 13:00 und 18:00 Uhr.

2.3.3 Alkohol und andere berauschende Mittel

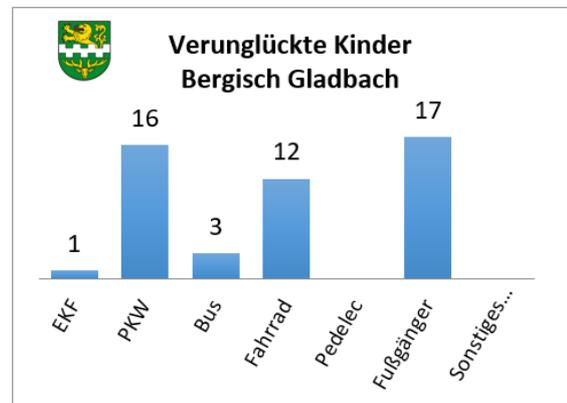
Die Ursachen Alkohol und andere berauschende Mittel sind für den Rheinisch-Bergisch Kreis und die diesjährige Unfallbilanz neu bewertet worden. Hier werden nun auch die reinen Sachschadensunfälle mitgezählt, da auch diese Unfälle immer vermeidbar gewesen wären. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt etwas zurück gegangen. 38 Menschen wurden bei Alkoholunfällen und 5 bei Unfällen unter Einfluss anderer berauschender Mittel verletzt.



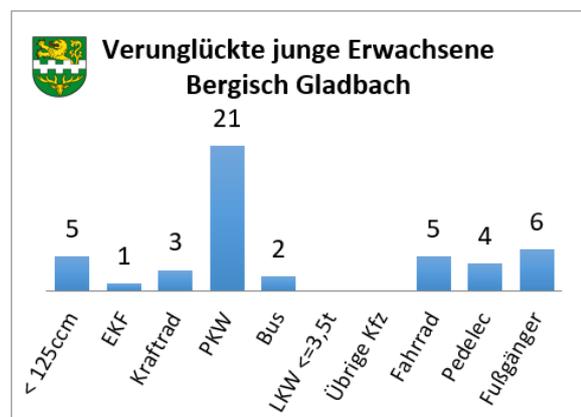
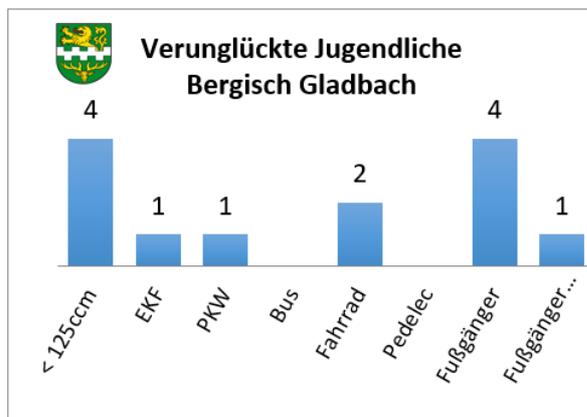
3 Bergisch Gladbach

In der bevölkerungsreichsten Stadt im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden 3.574 (3552) Verkehrsunfälle gezählt. Bei 377 Unfällen kamen 451 Menschen zu Schaden (357; 435).

49 Kinder wurden in Bergisch Gladbach verletzt, 7 davon schwer. 4 der schwer verletzten Kinder verunglückten, weil sie beim Überschreiten der Fahrbahn nicht auf den Fahrzeugverkehr geachtet hatten, 1 Kind als Mitfahrer im Pkw und 2 weitere als Fußgänger.

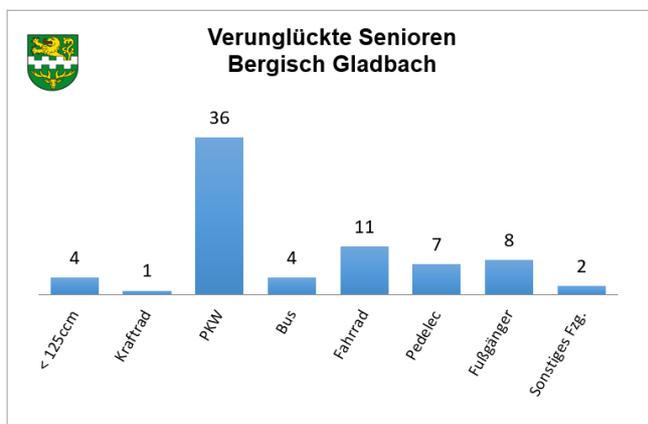
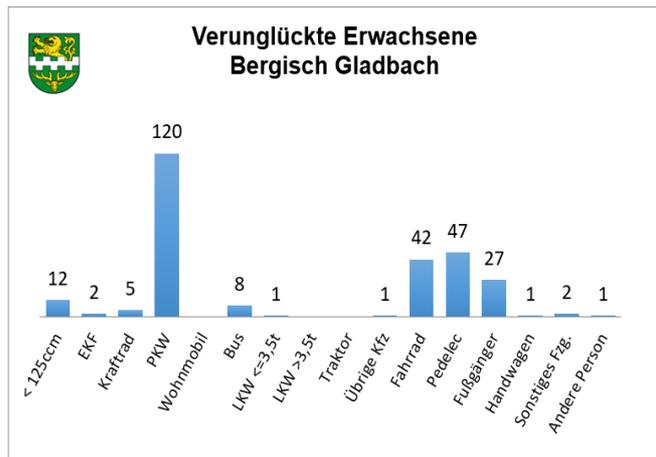


13 verletzte Jugendliche bedeuten wieder einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (14). Lediglich 1 Jugendlicher mit seinem Kleinkraftrad erlitt schwere Verletzungen als eine Pkw-Führerin ihn beim Wenden übersah. Seine 16-jährige Mitfahrerin wurde leicht verletzt.



Die Anzahl verunglückter junger Erwachsener in Bergisch Gladbach ist dem negativen Trend auf Kreisebene folgend von 33 auf 47 erheblich gestiegen. 4 Schwerverletzte, von denen 3 mit Krafträdern beteiligt waren und 1 Fußgänger. 2 Kradfahrer wurden von Pkw-Führern übersehen, 1 Kradfahrerin verlor in einer Kurve wegen nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über das Fahrzeug und 1 Fußgänger kollidierte mit einem Bus beim fehlerhaften Überqueren der Fahrbahn.

Seit Jahren ansteigend verunglückten 2024 268 Erwachsene im Straßenverkehr. Von den 21 Schwerverletzten sind 6 mit dem Pkw, 5 mit dem Fahrrad, 5 mit dem Pedelec und 2 als Fußgänger verunglückt. Die Gründe waren im Wesentlichen nicht angepasste Geschwindigkeit (26 %), ungenügender Sicherheitsabstand (12 %) und der Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln (11 %).



Mit 73 verunglückten Senioren im Stadtgebiet ging die Anzahl leicht zurück. Ob die Senioren dabei leicht oder schwer verletzt wurden war dabei nicht zwingend vom Unfallablauf, sondern auch vom Alter und dem körperlichen Allgemeinbefinden der Verunglückten abhängig. So stürzten bei einer Gefahrenbremsung eines Linienbusses 3 Senioren (81, 85 u. 87 Jahre), wobei 1 davon schwer verletzt wurde. Insgesamt wurden in Bergisch Gladbach 56 Personen leicht und 17 Personen schwer verletzt (1 Kleinkrafttrad, 9 Pkw, 1 Bus, 3 Fahrrad, 2 Pedelec, 1 Fußgänger).

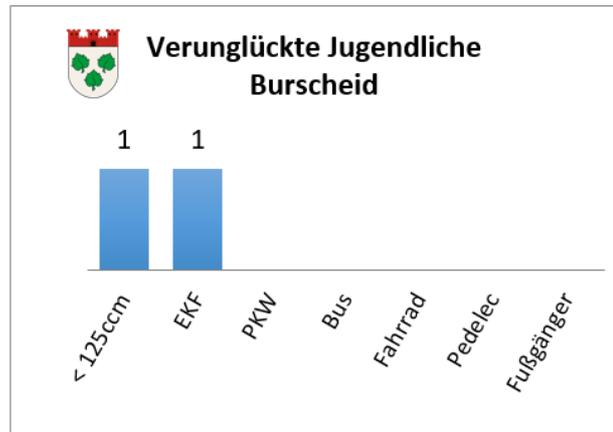
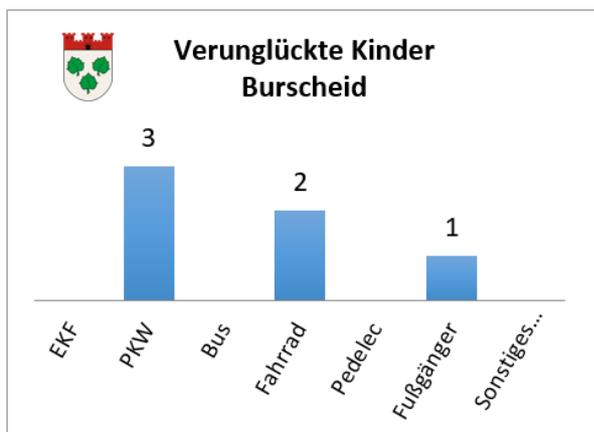
Unfallhäufungsstellen

In Bergisch Gladbach werden aktuell 15 Örtlichkeiten als Unfallhäufungsstelle geführt, das sind 5 weniger als 2023. Nachdem viele ältere Unfallhäufungsstellen weggefallen sind, kamen in 2024 insgesamt nur 3 Örtlichkeiten hinzu. In Heidkamp die Kreuzung Bensberger Str. / Lerbacher Weg / Richard-Zanders-Str. wegen ungenügendem Sicherheitsabstand. In Refrath die Kreuzung Dolmanstr. / Kicke / Alt Refrath ebenfalls wegen Abstandsverstößen und fehlerhaftem Abbiegen. In Bensberg die Kreuzung Gladbacher Str. / Saaler Str. / Buddestr. wegen Fehlern beim Abbiegen.

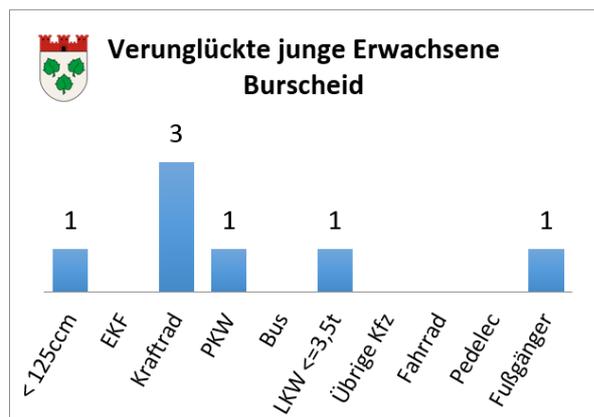
4 Burscheid

Im Jahr 2024 wurden 599 (604) Verkehrsunfälle gezählt. Bei 54 Unfällen sind insgesamt 66 Personen verunglückt (62; 77).

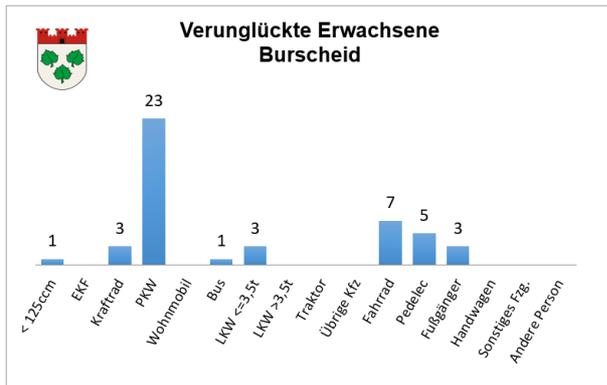
Es wurden 6 Kinder bei Verkehrsunfällen verletzt, eines schwer. Ein zweijähriges Kind mit Laufrad fuhr an einer für Fußgänger Rotlicht zeigenden LZA plötzlich auf die Fahrbahn und stieß mit einem Fahrzeug zusammen. Das Kind wurde dabei schwer verletzt.



Es wurden in 2024 nur zwei Jugendliche leicht verletzt. Ein Jugendlicher stürzte, da er die Kontrolle über sein Mofa aufgrund einer Bodenwelle verlor, ein anderer übersah mit seinem EKF einen entgegenkommenden Radfahrer und stürzte.

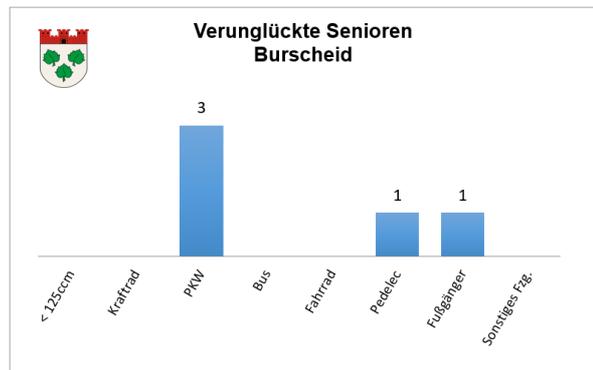


Junge Erwachsene sind 7-mal bei Unfällen verunglückt (2023 14). Davon wurden 2 schwer verletzt. Ein Motorradfahrer fuhr zu schnell in einer Kurve und stürzte ohne Fremdeinwirkung. Ein anderer Motorradfahrer fuhr auf einen langsamer fahrenden Pkw auf.



In Burscheid sind 46 Erwachsene bei Verkehrsunfällen verunglückt. Drei Personen wurden schwer verletzt. 2 Pedelec-fahrer stürzten ohne Fremdeinwirkung. 1 Mitfahrerin im Pkw wurde beim Ein- / Aussteigen durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug schwer verletzt.

5 Senioren erlitten bei Verkehrsunfällen leichte Verletzungen. Damit ist die Anzahl in Burscheid jetzt deutlich gegenüber 2022 mit noch 12 Verletzten weiter zurückgegangen. 1 Fußgängerin wurde von einem rückwärtsfahrenden Pkw übersehen, 1 Pedelec-fahrer stürzte ohne Fremdeinwirkung, 3 wurden als Pkw-Führer verletzt.



Unfallhäufungsstellen

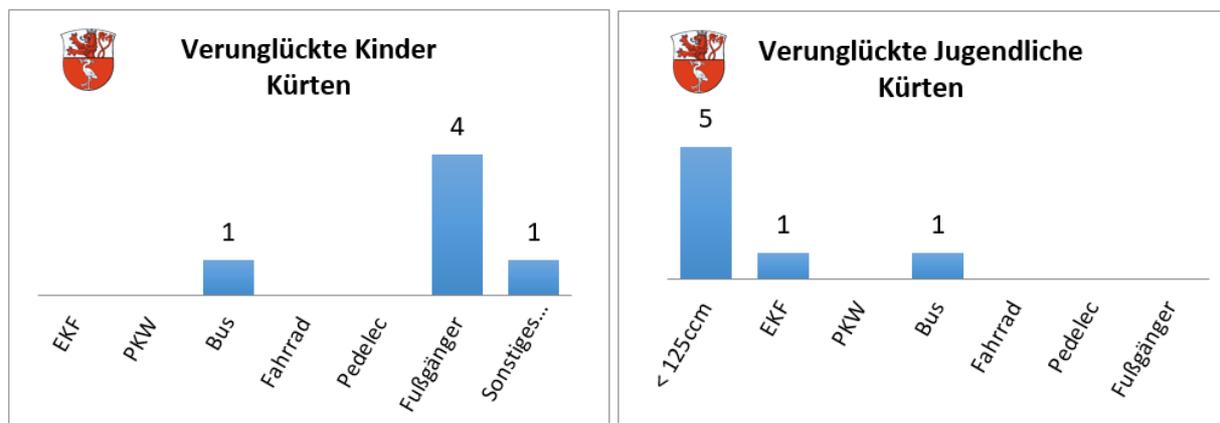
In Burscheid ist 2024 eine Unfallhäufungsstelle zu den zwei bestehenden hinzugekommen. Die Dabringhausener Str. in Burscheid-Lamersbusch (L294) ist wegen nicht angepasster Geschwindigkeit in den außerhalb der Ortschaft gelegenen Kurven unfallauffällig.

5 Kürten

In Kürten ereigneten sich 413 (379) Verkehrsunfälle. Es wurden bei 54 Unfällen insgesamt 75 Personen verletzt (56; 73).

2 Menschen starben auf Kürtener Straßen. In Laudenberg stieß eine 38-jährige Pkw-Führerin mit einem ihr entgegenkommenden Lkw zusammen. Sie verstarb noch an der Unfallstelle an ihren schweren Verletzungen.

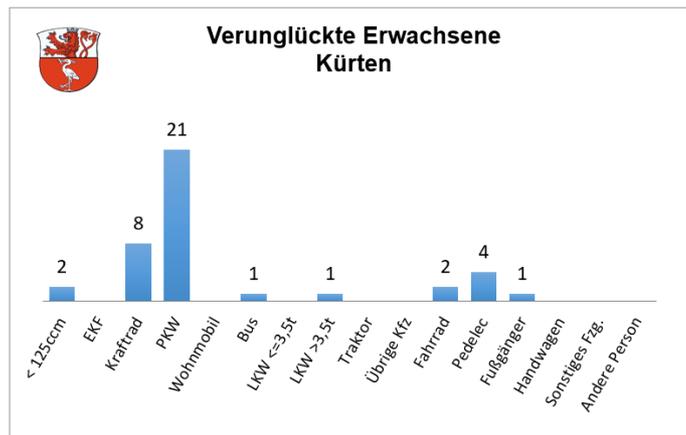
Eine Pkw-Führerin übersah in Dürscheid eine 86-jährige Fußgängerin mit ihrem Rollator als sie von einem Parkplatz auf die Straße fahren wollte. Die 86-Jährige verstarb im Krankenhaus an den Folgen der Verletzungen.



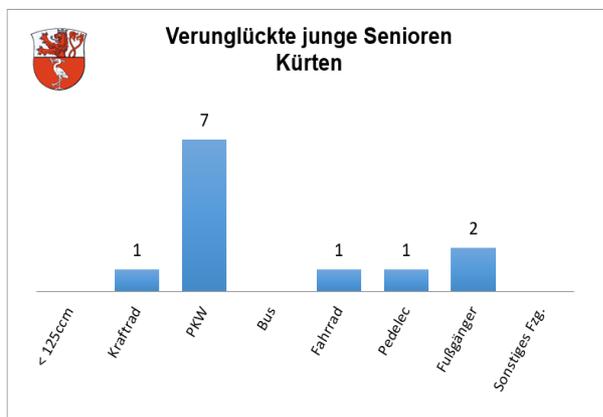
Es sind 6 Kinder und 7 Jugendliche bei Unfällen verletzt worden. 1 Jugendlicher stürzte mit seinem Mofa und verletzte dabei 4 Kinder als Fußgänger, 1 davon wurde schwer verletzt. 1 Jugendlicher kam mit seinem Kleinkraftrad wegen nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und wurde schwer verletzt. 1 Jugendlicher fuhr mit seinem Leichtkraftrad auf einen abbiegenden Pkw auf und erlitt schwere Verletzungen.



Von den 10 verletzten jungen Erwachsenen stand 1 unter Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln, kam von der Fahrbahn ab und wurde schwer verletzt. 1 21-Jähriger kam mit seinem Transporter wegen nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und wurde bei der Kollision mit einem Baum schwer verletzt.



21 der 40 verunglückten Erwachsenen waren mit dem Pkw unterwegs. Davon erlitten 3 schwere Verletzungen. 1 Pkw-Führer stand unter Alkoholeinfluss und kam nach einem gefährlichen Überholmanöver anschließend mit überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab. Er wurde bei dem Unfall schwer verletzt. 1 Pkw-Führerin erlitt schwere Verletzungen bei einem Unfall, als ihr durch einen abbiegenden Pkw der Vorrang genommen wurde. 1 Pkw-Führerin verlor bei regennasser Fahrbahn die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kam von der Fahrbahn ab, sie wurde schwer verletzt. 2 Motorradfahrer verloren aufgrund überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über ihre Fahrzeuge, kamen von der Fahrbahn ab und verletzten sich schwer.



Es verunglückten 12 Senioren. 3 wurden schwer verletzt. 1 Pkw-Führer und seine Beifahrerin erlitten schwere Verletzungen als er beim Abbiegen einen entgegenkommenden Pkw übersah. 1 Pkw-Führer kam von der Fahrbahn ab und wurde beim Zusammenstoß mit einem Laternenmast schwer verletzt. 1 Beifahrerin auf einem Motorrad wurde schwer verletzt, als das Motorrad am unbefestigten Fahrbahnrand umkippte.

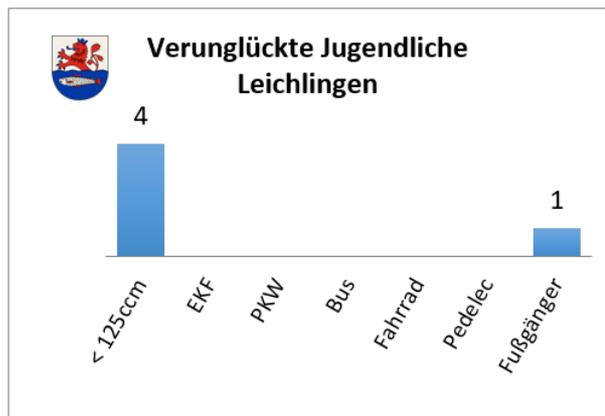
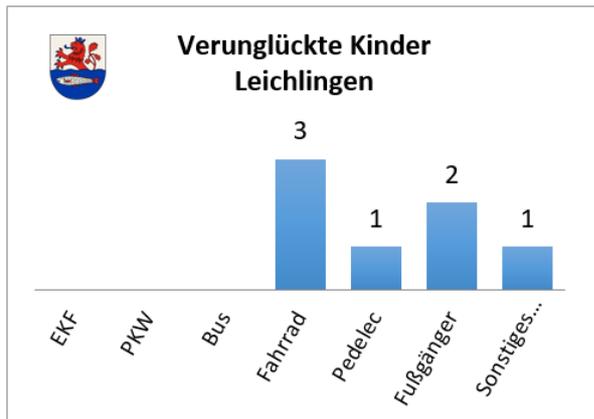
Unfallhäufungsstellen

In Kürten sind weiterhin die Scherfbachtalstr. und die neu hinzugekommene Straße Esbach (L 161) zwischen Kürten und der B 506 Unfallhäufungsstellen, die insbesondere durch Motorradunfälle wegen nicht angepasster Geschwindigkeit auffällig sind.

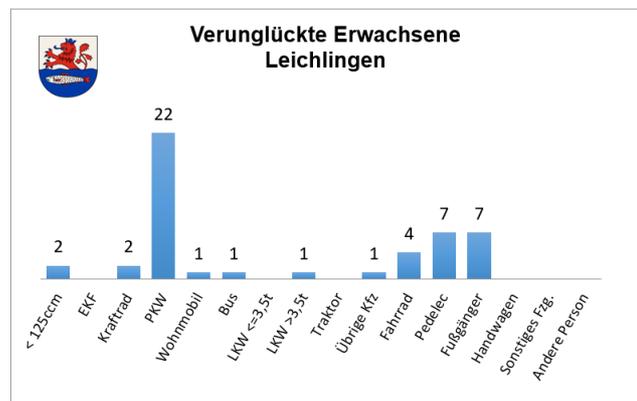
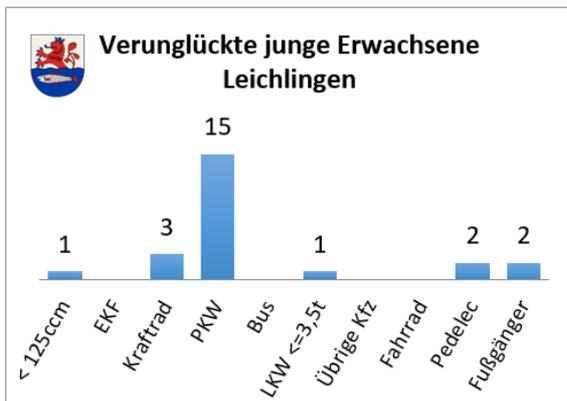
6 Leichlingen

In Leichlingen wurden 759 (735) Unfälle gezählt. Bei 84 Unfällen wurden 100 Personen verletzt (79; 101).

Die hohe Anzahl der Kinderunfälle 2023 ist von 13 wieder auf 7 verletzte Kinder in 2024 zurückgegangen.



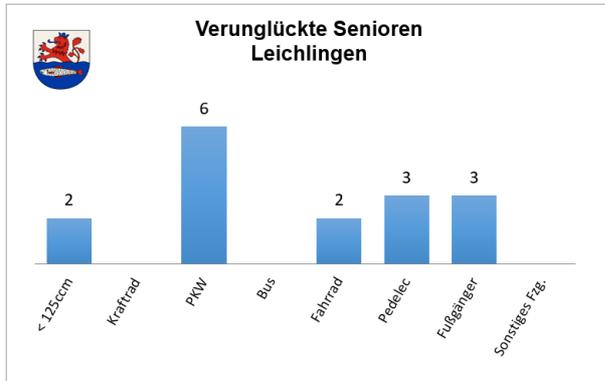
5 Jugendliche wurden verletzt. 1 Jugendlicher kam mit seinem Leichtkraftrad in einer Linkskurve wegen nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und wurde dabei schwer verletzt.



15 der 24 jungen Erwachsenen verunglückten als Nutzer von Pkw. Bei einem Auffahrunfall unter Motorradfahrern wurden beide Fahrzeugführer leicht und eine Beifahrerin schwer verletzt. 1 Pkw-Führer stieß mit einem Baum zusammen und 1 Fußgängerin wurde bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw schwer verletzt.

48 Erwachsene verunglückten. 7 wurden schwer verletzt. 1 Kleinkraft- und 1 Motorradfahrer fuhren auf vor ihnen fahrende Pkw auf. 1 Motorradfahrer wurde von einem abbiegenden Pkw-Führer übersehen. 1 Pedelec-Fahrer stürzte aufgrund eines Hin-

ernisses auf der Fahrbahn. 1 Fahrradfahrerin übersah beim Überqueren der Fahrbahn einen Pkw. 1 Pkw-Fahrer kam von der Fahrbahn ab und 1 Pkw-Führerin geriet in den Gegenverkehr.



16 Senioren verunglücken im Bereich Leichlingen. 1 Fußgänger wurde von einem rückwärtsfahrenden Pkw erfasst und 1 Führer eines Leichtkraftrades wurde von einem abbiegenden Pkw-Führer übersehen. Beide wurden schwer verletzt.

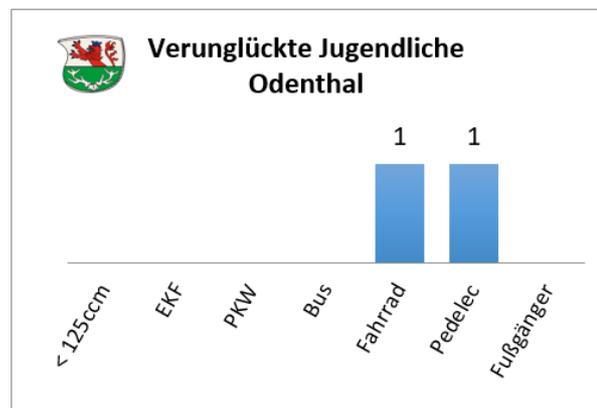
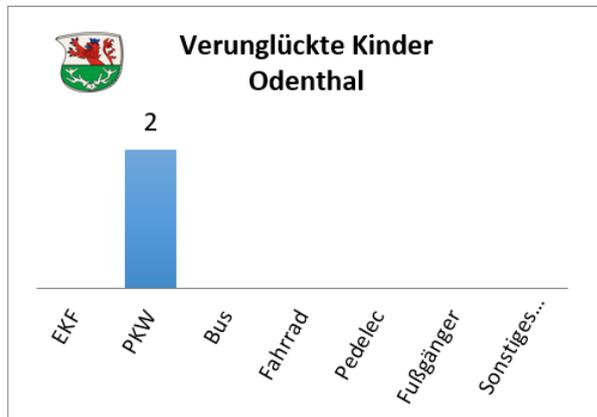
Unfallhäufungsstellen

Zu den beiden bestehenden Unfallhäufungsstellen Trompete / Opladener Str. und Neukirchener Str. / Kirchstr. ist in 2024 wegen Fehlern beim Abbiegen die Einmündung Metzholz / Freienhalle (L 294 / K 9) hinzugekommen.

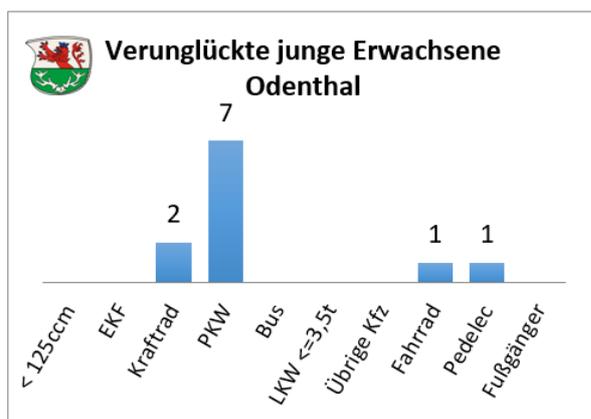
7 Odenthal

In Odenthal wurden 334 (342) Verkehrsunfälle gezählt, bei 40 Unfällen verunglückten 57 Personen (47; 65).

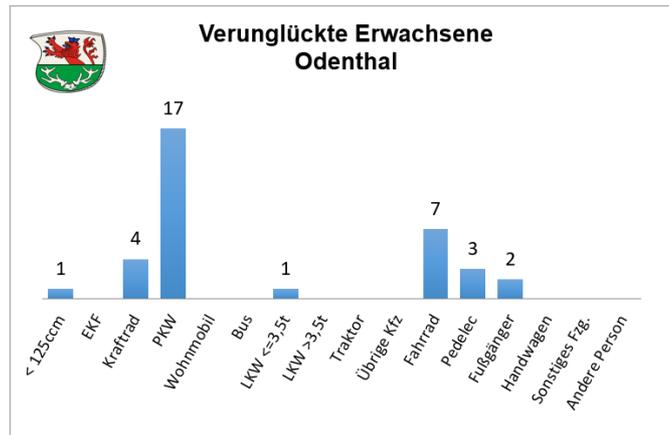
In diesem Jahr wurden nur 2 Kinder als Mitfahrer in Pkw leicht verletzt.



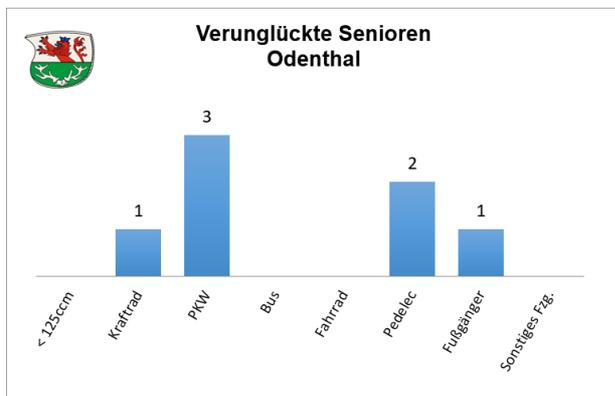
1 Jugendlicher wurde als Fahrradfahrer leicht verletzt, weil er auf sein Handy schaute und mit einem entgegenkommenden Radfahrer kollidierte. 1 Pedelec-fahrerin wurde von einem Pkw auf dem Geh- und Radweg, der linksseitig entlang der B 506 verläuft, erfasst und schwer verletzt, als dieser aus der Grundstückseinfahrt auf die Straße einbiegen wollte.



11 junge Erwachsene wurden verletzt. 1 FahrerIn eines Pkw wurde schwer verletzt als sie in einer Linkskurve mit ihrem Pkw von der Fahrbahn abkam und in eine Hauswand fuhr. Die beiden anderen Insassen erlitten leichte Verletzungen.



In der Gruppe der Erwachsenen verunglückten 35 Personen. 5 wurden schwer verletzt. 1 Pkw-Führer überholte, geriet dann ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. 1 FahrerIn eines Kleinkraftrades stieß in einem Kreisverkehr mit einem Pkw zusammen, der den Seitenabstand nicht einhielt, sie wurde schwer verletzt. 1 Pkw-FührerIn geriet aus nicht geklärter Ursache in den Gegenverkehr und kollidierte mit dem Gegenverkehr die Pkw-FührerIn wurde schwer verletzt, die insgesamt 3 anderen Fahrzeuginsassen wurden leicht verletzt. Wegen Sekundenschlaf geriet ein Pkw in den Gegenverkehr wobei die 2 Fahrer schwer verletzt wurden.



7 Senioren wurden in Bereich Odenthal bei Verkehrsunfällen verletzt. 1 71-jähriger Motorradfahrer wurde schwer verletzt als er mit einem Pkw kollidierte, der gleichzeitig ein vorausfahrendes Fahrzeug überholen wollte.

Unfallhäufungsstellen

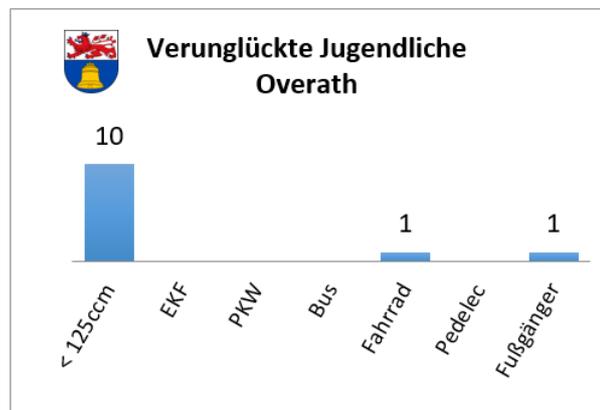
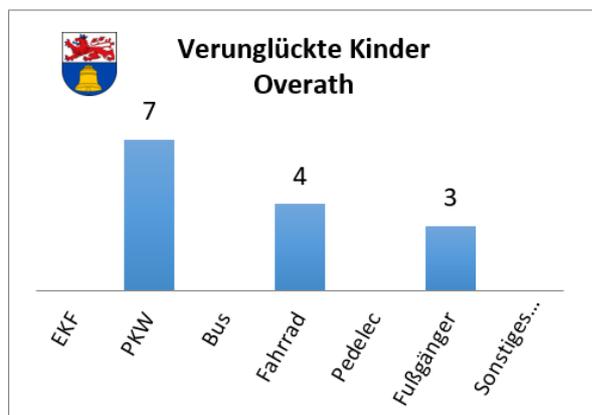
Unverändert gegenüber den Vorjahren sind das Scherfbachtal und die Hauptstr. zwischen Altenberg und Blecher die beiden Unfallhäufungsstellen in Odenthal. Nicht angepasste Geschwindigkeit ist der Grund für die Unfallsituationen dort.

8 Overath

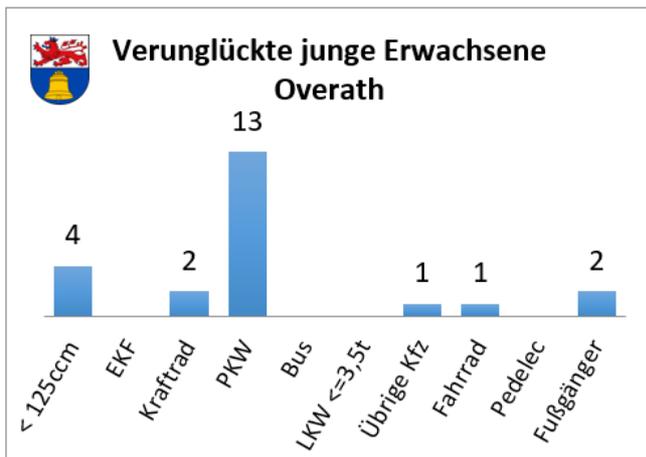
In der Gemeinde Overath wurden polizeilich 877 (854) Verkehrsunfälle gezählt. Bei 107 Unfällen wurden 144 Personen verletzt (89; 110). Damit hat Overath im Kreisgebiet seine im 6-Jahresvergleich schlechteste Unfallbilanz. In allen Altersgruppen sind die Zahlen der Verunglückten angestiegen.

Ein 81-jähriger Pkw-Fahrer kam auf der K 38 in Fahrtrichtung Kreuzhäuschen in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Traktor. Der Traktor stürzte um und der 81-Jährige wurde in seinem Pkw eingeklemmt und verstarb an der Unfallstelle.

Von den 10 verletzten Kindern wurden 2 Kinder mit ihren Fahrrädern schwer verletzt. Eine 10-Jährige stürzte ohne Fremdeinwirkung beim Rechtsabbiegen, ein 5-Jähriger wollte an einer Verkehrsinsel die Fahrbahn überqueren und blieb in der Mitte stehen. Dabei ragte sein Vorderrad in die Fahrbahn und es kam zum Zusammenstoß mit einem vorbeifahrenden Pkw. 1 11-jährige Fußgängerin lief bei Dunkelheit dunkel gekleidet über die Straße und wurde dabei von einer Pkw-Führerin zu spät gesehen. Das Kind wurde bei dem Zusammenstoß schwer verletzt.

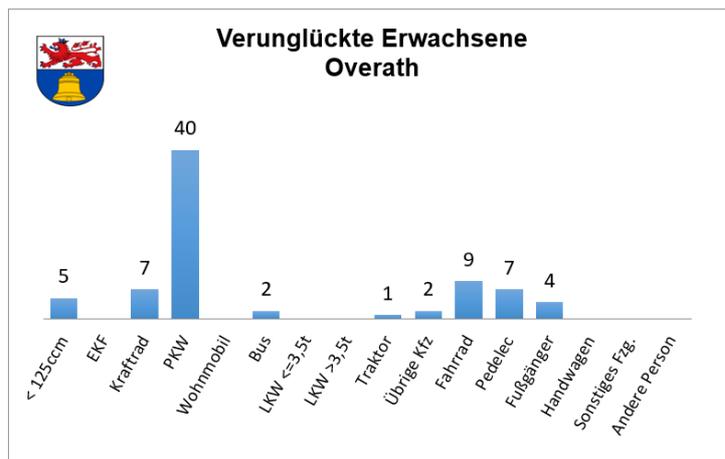


In Overath wurden keine Jugendlichen schwer verletzt. Mit 10 verletzten motorisierten Zweiradfahrern hat Overath aber die höchste Rate an Verunglückten dieser Fahrzeuggruppe. 5 setzten selbst die wesentliche Ursache für die Verkehrsunfälle, es wurden dabei 2 Mitfahrer leicht verletzt.

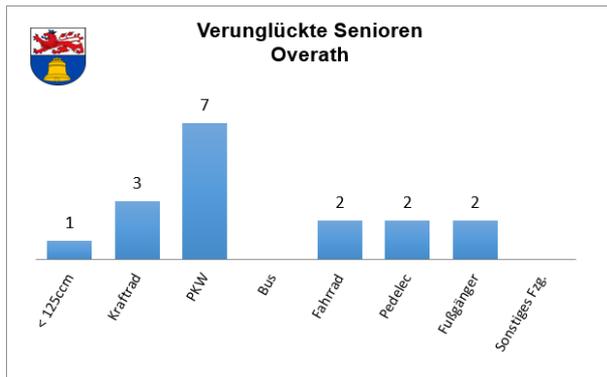


Es wurden 23 junge Erwachsene verletzt. 3 Fahrer von Krafträdern erlitten schwere Verletzungen. 1 Pkw-Führer missachtete die Vorfahrt eines Leichtkraftradfahrers und dieser wurde schwerstverletzt. 1 Kradfahrer geriet wegen nicht angepasster Geschwindigkeit in den Graben neben der Fahrbahn und 1 anderer verlor beim Überholen die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit dem

Gegenverkehr. Beide wurden schwer verletzt. 1 Fahrradfahrerin verlor mit hoher Geschwindigkeit die Kontrolle über ihr Rad und stürzte. 1 Pkw-Führerin verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug, durchbrach eine Leitplanke und kollidierte anschließend mit einem Baum. Sie wurde schwer-, vier weitere Insassen leicht verletzt.



77 Erwachsene werden in Overath verletzt, davon 10 Personen schwer. 2 Pkw kollidierten auf der L 312 im Gegenverkehr, 2 Mitfahrer wurden dabei schwer verletzt. 1 Pkw-Führer kam vermutlich wegen Sekundenschlafs nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. 2 Kraftradfahrer verloren in Linkskurven aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über ihre Kräder und wurden bei den Stürzen schwer verletzt. 1 Mitarbeiter auf dem Trittbrett eines Müllfahrzeuges stürzte und wurde dadurch schwer verletzt. 1 Fahrradfahrer und 1 Pedelecfahrer verloren die Kontrolle über ihre Räder und stürzten. 1 Pedelecfahrer achtete nicht auf den nachfolgenden Verkehr beim Fahrstreifenwechsel. 1 Pedelecfahrer wurde an einer Ampel bei Rotlicht für den Pkw von dem Führer übersehen und angefahren.



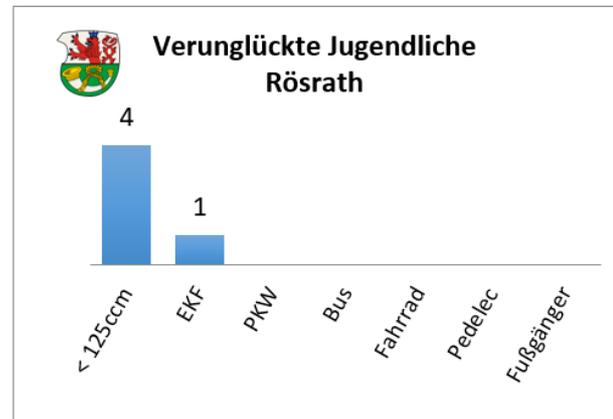
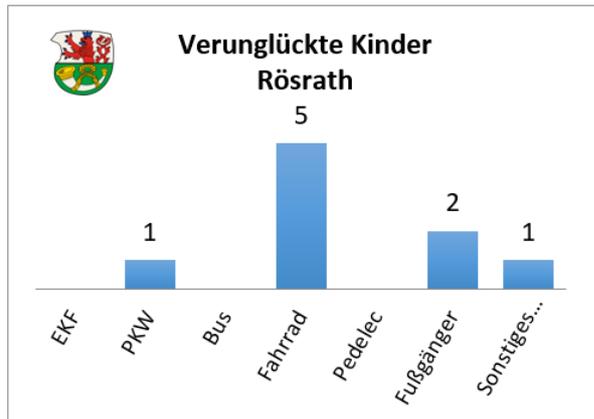
17 Senioren verunglücken in Overath. 1 Senior starb bei einem Verkehrsunfall und 1 Seniorin wurde als Sozia eines Kradfahrers schwer verletzt, als dieser mit seinem Kleinkraftrad auf losen Untergrund zu stark bremste und stürzte. Alle anderen Senioren wurden leicht verletzt.

Unfallhäufungsstellen

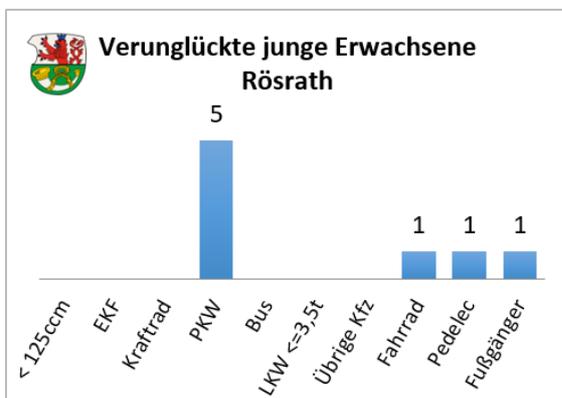
Drei Unfallhäufungsstellen konnten in 2024 abgeschlossen werden. Dennoch kamen zu den noch 2 bestehenden 3 neue hinzu. Die Mucher Str. (L 312) als auch die L 152 in Kaltenborn wegen nicht angepasster. Die Kreuzung Kölner Str. / AS Overath / Balkener Str. wegen ungenügendem Sicherheitsabstand mit Auffahrunfällen.

9 Rösrath

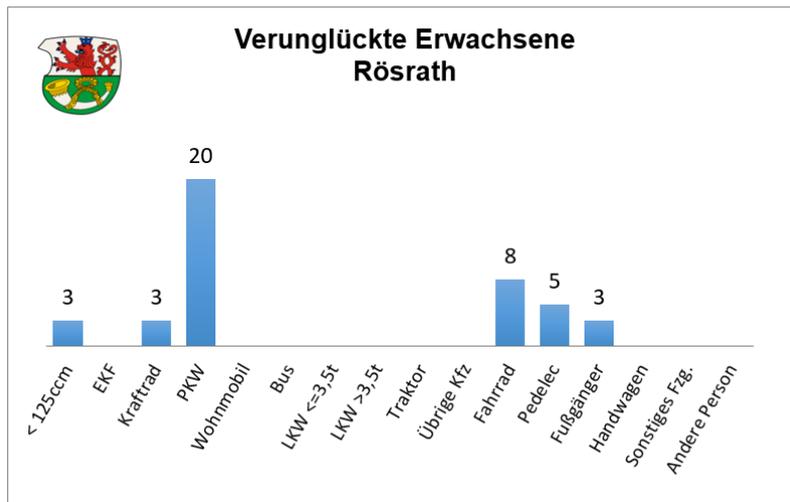
Es wurden polizeilich 717 (749) Unfälle aufgenommen. Dabei verunglückten bei 68 Unfällen 77 Personen (85; 104). Damit hat Rösrath im 6-Jahresvergleich einen deutlichen Rückgang an Verkehrsunfällen und Verunglückten.



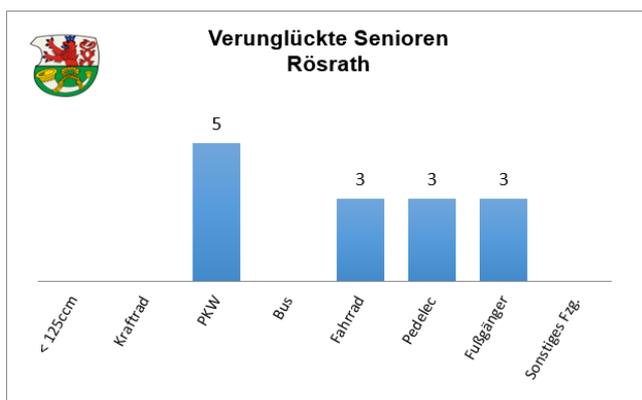
9 verunglückte Kinder und 5 Jugendliche sind wieder ein langjähriger Tiefststand in Rösrath. Die Kinder wurden leicht verletzt und ein jugendlicher Leichtkraftradfahrer wurde schwer verletzt, als er ohne Fremdeinwirkung wegen nicht angepasster Geschwindigkeit stürzte.



Von den 8 verunglückten jungen Erwachsenen wurde eine Mitfahrerin schwer verletzt als das Fahrzeug aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit von der Straße abkam. 1 Pkw-Führer wurde schwer verletzt als er einen nach links abbiegen Pkw überholen wollte.



42 Erwachsene wurden verletzt, 9 davon schwer. 1 Pkw-Führerin wendete ohne auf den nachfolgenden Pkw zu achten wobei beide Fahrzeugführer schwer verletzt wurden. 1 Fahrer eines Kleinkraftrades wurde von einem Pkw-Führer beim Einfahren in den fließenden Verkehr übersehen und schwer verletzt. 1 Kradfahrer fuhr auf einen verkehrsbedingt wartenden Lkw auf. 1 Motorrollerfahrer stürzte wegen nicht angepasster Geschwindigkeit. 1 Fahrradfahrerin wurde von einem Pkw erfasst, der ihr die Vorfahrt nahm. Beim Einfahren von einem Grundstück musste 1 Radfahrer eine Gefahrenbremsung vor dem Pkw machen und stürzte. 1 Radfahrer stürzte an einer Bordsteinkante. 1 Fußgänger wurde von einem Pkw angefahren und schwer verletzt.



Es verunglücken in Rösrath 14 Senioren, das sind 8 weniger als im Vorjahr, 4 davon wurden schwer verletzt. Nach 33 verunglückten Senioren in 2021 und 22 in 2023 liegt die Anzahl damit wieder auf einem niedrigen Niveau. 1 Mitfahrer in einem Pkw wurde beim Zusammenstoß mit einem anderen abbiegenden Pkw schwer verletzt. 1 Pedelecfahrer wurde an einer Parkplatzausfahrt von einem Pkw-Führer übersehen, der in den Verkehr einfahren wollte. 1 Pedelecfahrer fuhr, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten auf die Fahrbahn und es kam zur Kollision. 1 Fahrradfahrer stürzte aufgrund eines Defekts am Fahrrad.

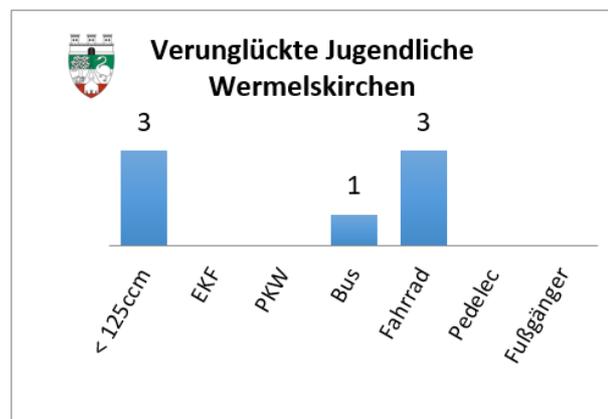
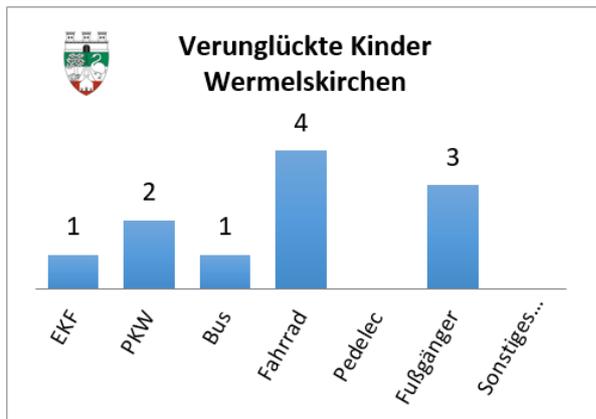
Unfallhäufungsstellen

In Rösrath waren bisher zwei Unfallhäufungsstellen gemeldet. Die Sülzthalstr. in Rambrücken wegen ungenügendem Sicherheitsabstand mit Auffahrunfällen und die Kreuzung Sülzthalstr. / Hans-Böckler-Str. / Arnold-Schönberg-Str. wegen Vorfahrtsverletzungen. In 2024 kamen weitere vier Unfallhäufungsstellen hinzu. Diese sind wegen Vorfahrtsverletzungen die Einmündung Hauptstr. / Venauen, wegen ungenügendem Sicherheitsabstand (Auffahrunfällen) die Einmündung Hauptstr. / Sülzthalstr., die Hauptstr. (L 284) in Hoffnungsthal wegen verschiedener Unfallursachen und die Feldstr. wegen nicht angepasster Geschwindigkeit.

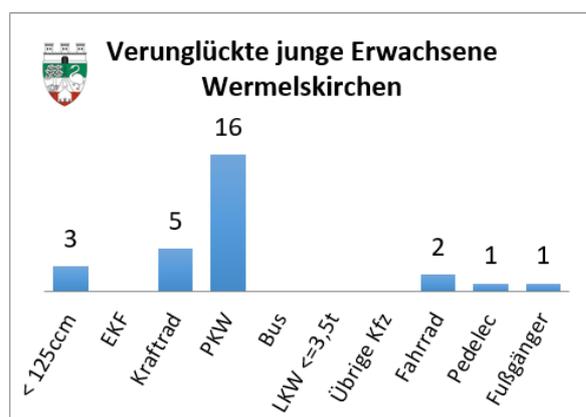
10 Wermelskirchen

In Wermelskirchen ereigneten sich 1010 (936) Unfälle. Bei 117 Verkehrsunfällen wurden 143 Personen verletzt (104; 126).

Ein 20-jähriger Motorradfahrer verlor auf der Hilgener Str. (K 18) in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Motorrad, stürzte und rutschte gegen einen entgegenkommenden Pkw. Dabei erlitt er schwerste Verletzungen, an deren Folgen er später verstarb.



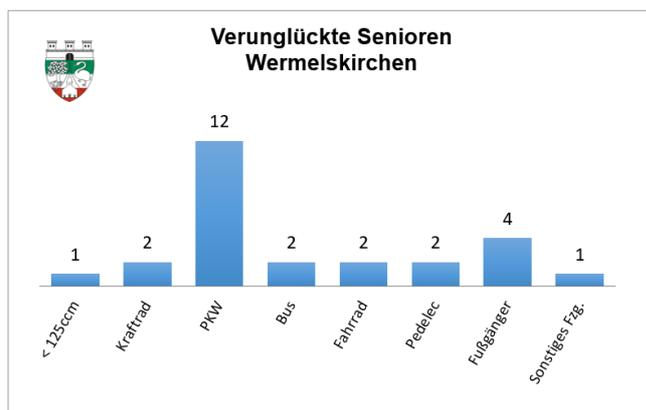
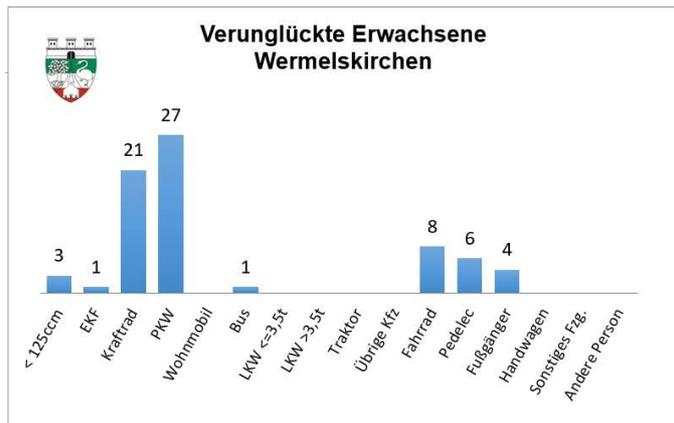
11 Kinder und 7 Jugendliche wurden im Bereich Wermelskirchen verletzt. Davon wurde 1 Kinder schwer verletzt, als es als Fußgänger hinter einem Linienbus unvermittelt auf die Straße trat, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten und dort mit einem Pkw zusammenstieß.



28 junge Erwachsene verunglückten im Bereich Wermelskirchen. Schwer verletzt wurden dabei 2 motorisierte Zweiradfahrer, die aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über Ihre Fahrzeuge verloren und beim Sturz schwer verletzt wurden. Bei dem Zusammenstoß zweier Pkw im Gegenverkehr wurden 1 junger Erwachsener und zwei Senioren schwer verletzt. 1 Pkw-Führerin

erlitt schwere Verletzungen da Ihr durch einen anderen Pkw die Vorfahrt genommen wurde. Ein Pkw-Führer übersah beim Rechtsabbiegen 1 Fußgängerin auf dem Fußgängerüberweg. Sie wurde beim Zusammenstoß schwer verletzt.

In Wermelskirchen wurden 71 Erwachsene bei Unfällen verletzt, davon 17 Personen schwer. Allein 10 Motorradfahrer wurden schwer verletzt. Von diesen war lediglich einer nicht Unfallverursacher. Ihm wurde die Vorfahrt durch einen Pkw genommen. Alle anderen Kradfahrer haben die Ursache selbst gesetzt (8x Geschwindigkeit). Dabei handelte es sich in 4 Fällen um Bewohner des Kreisgebietes, und in 3 Fällen um Bewohner aus unmittelbaren Nachbarkreisen. Ein Pkw-Führer geriet vermutlich durch Ablenkung in den Gegenverkehr und 1 entgegenkommender Pkw-Führer wurde beim Zusammenstoß schwer verletzt. 1 Pkw-Führer wurde bei einem Auffahrunfall schwer verletzt. 1 Geisterradler wurde an einer Einmündung von einem Pkw-Führer übersehen und bei dem Unfall schwer verletzt. 1 Radfahrer wurde durch einen abbiegenden Kradfahrer übersehen. 2 Pedelectfahrer fuhren auf der Balkantrasse nebeneinander und die Lenker berührten sich, beide stürzten und wurden schwer verletzt.



Mit 26 verletzten Senioren hat Wermelskirchen eine Verdopplung der Unfallzahlen zum Vorjahr. 1 schwer verletzter Motorradfahrer hatte die Kontrolle über seine Maschine verloren. 2 Senioren stürzten in Bussen beim Bremsen bzw. Anfahren. 2 Senioren stürzten mit ihren Fahrrädern ohne Fremdeinwirkung an einer Bordsteinkante bzw. wegen einem

Stein auf der Fahrbahn. 2 Fußgänger wurden von anfahrenden bzw. rangierenden Pkw-Führern übersehen und angefahren. 1 Pkw-Führerin wurde verletzt als sie mit dem Pkw wegen Unachtsamkeit gegen einen Baum fuhr, der Beifahrer wurde schwer verletzt. 2 Senioren wurde bei einer Frontalkollision mit Pkw schwer verletzt (siehe oben bei „junge Erwachsene“).

Unfallhäufungsstellen

Wegen nicht angepasster Geschwindigkeit sind Streckenverläufe auf der L 409 in Halzenberg, Haarbach und Preyersmühle, auf der L 101 in Limmringhausen und Dreibäumen als auch die L 157 in Finkenholl aufgeführt. In Dabringhausen die Kreuzung Hilgener Str. / L 101. Es sind in 2024 ein Abschnitt der 409 in Hülsen und ein Abschnitt der K 18 von Dabringhausen nach Wermelskirchen mit zu den Unfallhäufungsstellen hinzugekommen.

Verkehrsunfallentwicklung

Rheinisch-Bergischer Kreis

2019

2020

2021

2022

2023

2024

mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
mit Sachschaden (RBK Gesamt)	7.291	6.203	6.507	6.780	7.271	7.392
Gesamt	8.135	7.042	7.305	7.652	8.151	8.293
Anzahl VU mit Flucht	1.849	1.719	1.829	1.898	2.036	2.150
davon aufgeklärt	800	849	972	871	1.005	1.029
Aufklärungsquote	43,27%	49,39%	53,14%	45,89%	49,36%	47,86%
Anzahl VU mit Sachschaden Flucht	1.786	1.635	1.757	1.820	1.961	2.044
davon geklärt	762	788	927	825	957	957
Aufklärungsquote	42,7%	48,2%	52,8%	45,3%	48,8%	46,8%
Anzahl VU Personenschaden Flucht	63	84	72	78	75	106
davon geklärt	48	61	45	46	48	72
Aufklärungsquote	76,2%	72,6%	62,5%	59,0%	64,0%	67,9%

Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)

Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113

Verunglückte nach Altersgruppen

verunglückte Kinder	80	67	70	72	110	104
verunglückte Jugendliche	67	66	47	59	45	53
verunglückte Junge Erwachsene	136	125	113	150	134	158
verunglückte Erwachsene	576	588	564	579	606	626
verunglückte Senioren	164	160	183	170	190	170

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)

Pkw	500	409	446	428	549	484
Motorrad	88	107	79	86	71	80
Mofa / Leichtkraftrad	71	54	57	77	67	84
Fahrrad	184	199	173	155	150	156
Pedelec	41	92	89	104	110	116
Fußgänger	107	114	85	108	93	124

Einwohner Kreisgebiet

:

286.778

286.213

zugelassene Kraftfahrzeuge

:

220.409

219.619

*Quelle: StVA RBK

davon Pkw

:

185.153

184.798

*Quelle: StVA RBK

davon Motorräder

:

19.705

19.307

*Quelle: StVA RBK

Verkehrsunfallentwicklung Bergisch Gladbach

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Bergisch Gladbach	330	330	324	354	357	377
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Bergisch Gladbach	2	2	2	1	1	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Bergisch Gladbach	73	59	63	55	66	50
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Bergisch Gladbach	314	325	330	362	368	401
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Bergisch Gladbach	389	386	395	418	435	451
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Bergisch Gladbach	33	24	39	34	44	49
verunglückte Jugendliche						
Bergisch Gladbach	22	21	17	20	14	13
verunglückte Junge Erwachsene						
Bergisch Gladbach	33	48	41	34	33	47
verunglückte Erwachsene						
Bergisch Gladbach	230	218	223	239	254	268
verunglückte Senioren						
Bergisch Gladbach	71	74	70	88	87	73
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (GL)	180	140	179	153	209	194
Motorrad (GL)	15	19	7	15	14	9
Mofa / Leichtkraftrad (GL)	29	20	23	27	19	25
Fahrrad (GL)	83	93	87	92	72	72
Pedelec (GL)	0	40	28	41	54	58
Fußgänger (GL)	53	61	34	48	49	61
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Bergisch Gladbach	:		112.660		112.712	

Verkehrsunfallentwicklung Burscheid

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Burscheid	53	46	43	58	62	54
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Burscheid	0	0	0	1	1	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Burscheid	19	9	8	12	13	6
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Burscheid	45	44	42	58	63	60
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Burscheid	64	53	50	71	77	66
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Burscheid	7	3	3	2	7	6
verunglückte Jugendliche						
Burscheid	3	5	3	1	0	2
verunglückte Junge Erwachsene						
Burscheid	10	4	6	8	14	7
verunglückte Erwachsene						
Burscheid	34	32	29	47	46	46
verunglückte Senioren						
Burscheid	10	8	8	12	8	5
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (BU)	31	19	16	29	43	30
Motorrad (BU)	4	6	2	7	6	6
Mofa / Leichtkraftrad (BU)	3	3	5	3	7	3
Fahrrad (BU)	16	14	10	6	7	9
Pedelec (BU)	4	5	7	12	6	6
Fußgänger (BU)	5	2	10	7	4	5
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Burscheid	:		19.005		18.968	

Verkehrsunfallentwicklung Kürten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Kürten	54	50	46	60	56	54
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Kürten	1	0	0	1	0	2
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Kürten	25	17	21	13	14	14
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Kürten	48	41	37	60	60	59
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Kürten	74	58	58	74	74	75
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Kürten	5	3	4	4	5	6
verunglückte Jugendliche						
Kürten	5	4	2	2	5	7
verunglückte Junge Erwachsene						
Kürten	15	12	9	12	10	10
verunglückte Erwachsene						
Kürten	39	35	36	42	43	40
verunglückte Senioren						
Kürten	6	4	7	14	10	12
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (KÜ)	46	22	31	38	41	33
Motorrad (KÜ)	9	12	6	10	10	10
Mofa / Leichtkraftrad (KÜ)	9	3	4	2	8	9
Fahrrad (KÜ)	5	7	7	7	5	4
Pedelec (KÜ)	2	5	7	4	5	5
Fußgänger (KÜ)	3	7	3	6	2	7
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Kürten	:		20.158		20.128	

Verkehrsunfallentwicklung Leichlingen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon Leichlingen	69	60	64	73	79	84
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Leichlingen	0	0	0	0	0	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Leichlingen	26	15	13	16	12	13
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Leichlingen	59	52	62	75	89	87
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Leichlingen	85	67	75	91	101	100
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Leichlingen	4	5	5	6	13	7
verunglückte Jugendliche						
Leichlingen	7	5	5	6	7	5
verunglückte Junge Erwachsene						
Leichlingen	20	7	8	16	15	24
verunglückte Erwachsene						
Leichlingen	42	38	45	49	45	48
verunglückte Senioren						
Leichlingen	12	11	12	14	21	16
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (LEI)	39	26	27	38	47	43
Motorrad (LEI)	13	9	7	8	6	5
Mofa / Leichtkraftrad (LEI)	5	4	7	6	9	9
Fahrrad (LEI)	15	12	17	8	16	9
Pedelec (LEI)	4	7	3	15	8	13
Fußgänger (LEI)	6	6	7	9	10	15
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Leichlingen (Rhld.)	:		28.202		28.048	

Verkehrsunfallentwicklung Odenthal

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Odenthal	57	53	57	41	47	40
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Odenthal	0	0	1	1	2	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Odenthal	16	23	16	15	21	8
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Odenthal	44	49	54	34	41	49
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Odenthal	60	72	71	50	64	57
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Odenthal	4	3	2	3	8	2
verunglückte Jugendliche						
Odenthal	8	7	7	4	4	2
verunglückte Junge Erwachsene						
Odenthal	13	12	11	13	7	11
verunglückte Erwachsene						
Odenthal	27	40	36	26	30	35
verunglückte Senioren						
Odenthal	8	10	12	4	14	7
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (OD)	21	30	26	16	26	29
Motorrad (OD)	9	16	15	11	7	7
Mofa / Leichtkraftrad (OD)	11	5	5	6	6	1
Fahrrad (OD)	9	12	11	7	13	9
Pedelec (OD)	4	7	8	5	8	7
Fußgänger (OD)	3	2	3	4	2	3
Einwohner Kreisgebiet	:	286.778			286.213	
Odenthal	:	15.385			15.324	

Verkehrsunfallentwicklung Overath

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Overath	97	92	81	70	89	107
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Overath	0	0	1	0	0	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Overath	36	32	21	23	28	21
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Overath	88	81	74	65	82	122
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Overath	124	113	96	88	110	144
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Overath	8	10	3	4	9	14
verunglückte Jugendliche						
Overath	9	8	3	8	4	12
verunglückte Junge Erwachsene						
Overath	17	20	5	21	25	23
verunglückte Erwachsene						
Overath	72	62	67	42	57	78
verunglückte Senioren						
Overath	18	11	18	10	15	17
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (OV)	72	50	49	46	66	67
Motorrad (OV)	10	12	13	9	11	12
Mofa / Leichtkraftrad (OV)	8	8	3	10	2	20
Fahrrad (OV)	9	20	13	6	8	17
Pedelec (OV)	4	9	11	9	9	9
Fußgänger (OV)	16	13	7	4	10	13
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Overath	:		27.489		27.405	

Verkehrsunfallentwicklung Rösrath

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Rösrath	77	95	79	83	85	68
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Rösrath	0	0	1	0	2	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Rösrath	17	33	32	18	19	15
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Rösrath	71	81	79	73	83	62
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Rösrath	88	114	112	91	104	77
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder						
Rösrath	12	13	9	11	11	9
verunglückte Jugendliche						
Rösrath	5	9	6	7	5	5
verunglückte Junge Erwachsene						
Rösrath	8	7	13	10	11	8
verunglückte Erwachsene						
Rösrath	48	64	50	53	55	41
verunglückte Senioren						
Rösrath	15	21	33	8	22	14
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (RÖ)	9	13	7	14	8	31
Motorrad (RÖ)	5	4	8	8	3	3
Mofa / Leichtkraftrad (RÖ)	1	4	4	6	10	7
Fahrrad (RÖ)	31	24	17	13	12	17
Pedelec (RÖ)	3	9	14	7	13	9
Fußgänger (RÖ)	9	13	7	14	8	8
Einwohner Kreisgebiet	:		286.778		286.213	
Rösrath	:		29.206		28.889	

Verkehrsunfallentwicklung Wermelskirchen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	844	839	798	872	880	901
davon in Wermelskirchen	107	113	104	133	105	117

Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)

Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	3	3	6	4	6	4
davon in Wermelskirchen	0	1	1	0	0	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	253	240	203	192	201	160
davon in Wermelskirchen	41	52	29	40	28	33
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	768	768	777	842	885	949
davon in Wermelskirchen	99	95	99	115	99	109
Verunglückte Gesamt	1.024	1.011	986	1.038	1.092	1.113
davon in	□	□	□	□	□	□
Wermelskirchen	140	148	129	155	127	143

Verunglückte nach Altersgruppen

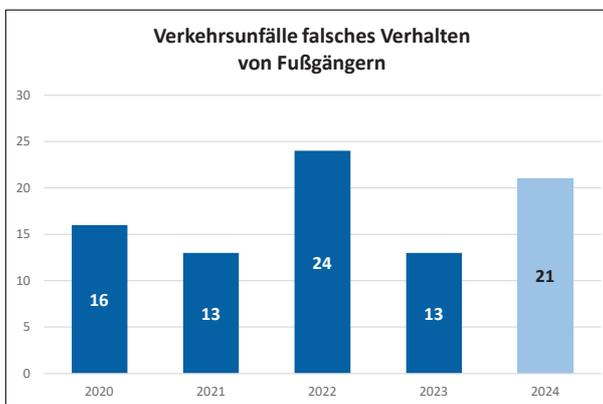
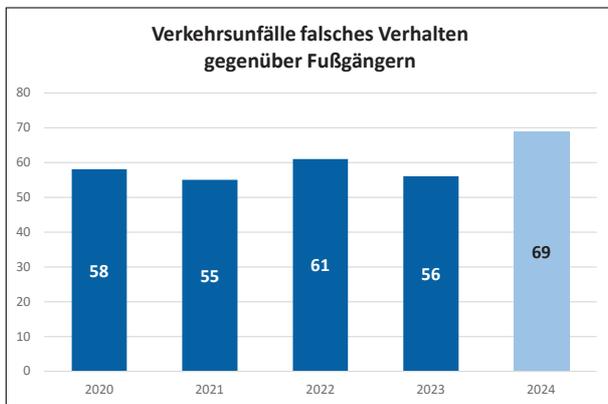
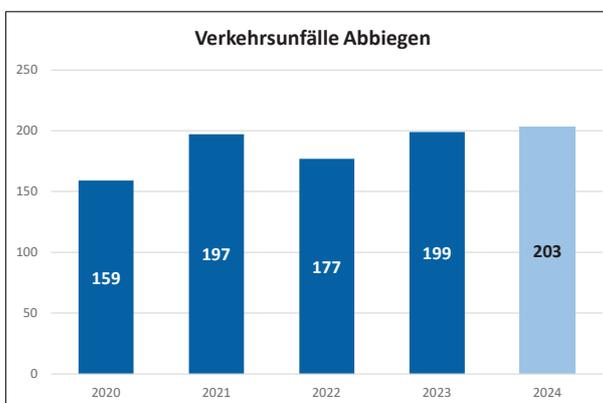
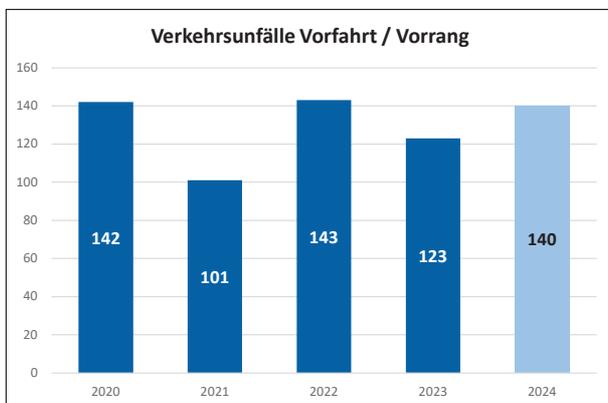
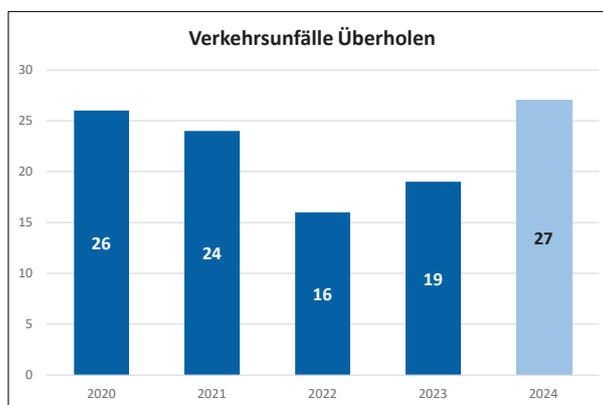
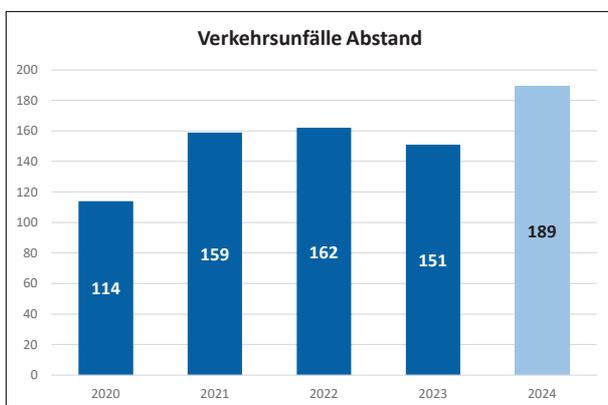
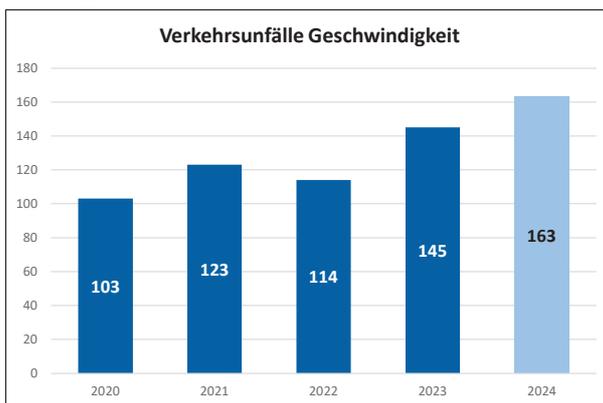
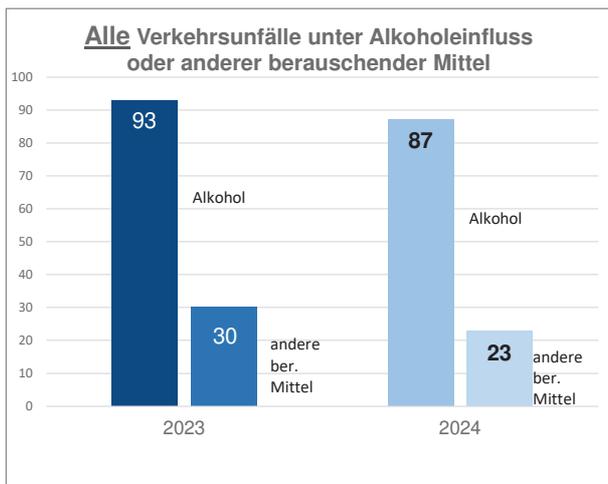
verunglückte Kinder						
Wermelskirchen	7	6	5	8	12	11
verunglückte Jugendliche						
Wermelskirchen	8	7	4	11	6	7
verunglückte Junge Erwachsene						
Wermelskirchen	20	14	20	36	19	28
verunglückte Erwachsene						
Wermelskirchen	81	99	76	79	77	70
verunglückte Senioren						
Wermelskirchen	24	21	23	20	13	26

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)

Pkw (WE)	73	67	57	70	67	57
Motorrad (WE)	23	28	20	18	14	28
Mofa / Leichtkraftrad (WE)	5	7	6	17	6	10
Fahrrad (WE)	16	17	11	16	17	19
Pedelec (WE)	3	10	11	11	7	9
Fußgänger (WE)	12	10	14	16	8	12

Einwohner Kreisgebiet	:	286.778	286.213
Wermelskirchen	:	34.673	34.739

Verkehrsunfälle nur Kategorie 1-4 nach Hauptunfallursachen (HUU)



Erfasst sind nur Verkehrsunfällen mit Verletzten oder schwerwiegendem Sachschaden im RBK

Unfällhäufungsstellen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Gemeinde	Örtlichkeit	seit	Unfallursache	Meldungsnr. VU / LV / SV / Get 2022-2024
Bergisch Gladbach	Turbokreisel	2018	Vorfahrtsverletzungen	GL 06/18 59 / 19 / 2 / 0
Bergisch Gladbach	Driescher Kreuz	2019	Querende Radfahrer auf dem Zebrastreifen	GL 02/19-21 12 / 6 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Dolmanstraße, zwischen Alter und Neuer Traßweg	2022	Geisterradler	GL 06/20-22 26 / 6 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Alte Wipperfürther Straße (B506) /Reuterstraße	2022	Fehler beim Abbiegen / Vorrangverletzungen	GL 04/22 12 / 4 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Stationsstraße	2023	Falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen	GL 01/21-23 69 / 4 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Mülheimer Straße / Buchholzstraße / Gierather Straße	2023	Fehler beim Abbiegen	GL 07/21-23 29 / 11 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Mülheimer Straße zwischen Piddelborn und Damschkestr.	2023	Keine einheitliche Unfallursache	GL 03/21-23 24 / 18 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Lautrentiusstr. / Am Broich / Odenthaler Str.	2023	Keine einheitliche Unfallursache	GL 05/21-23 24 / 6 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Jakobstr. / Johann- Wilhelm-Lindlar-Str.	2023	Vorfahrtverletzungen	GL 04/23 5 / 5 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Buchholzstr. / Hermann-Löns-Str.	2023	Vorfahrtsverletzungen	GL 08/23 18 / 7 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Gladbacher Str. / Grube Cox	2023	Nicht angepasste Geschwindigkeit	GL 06/23 27 / 9 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Hauptstr. / Cederwaldstr.	2023	Geisterradler / Keine einheitliche Unfallursache	GL 09/21-23 19 / 9 / 1 / 0

Gemeinde	Örtlichkeit	seit	Unfallursache	Meldungsnr. VU / LV / SV / Get 2022-2024
Bergisch Gladbach	Bensberger Str. / Lerbacher Weg / Richard-Zanders-Str.	2024	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	GL 01/24 27 / 11 / 0 / 0
Bergisch Gladbach	Dolmanstr. / Kicke / Alt Refrath	2024	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	GL 02/24 12 / 5 / 1 / 0
Bergisch Gladbach	Gladbacher Str. / Saaler Str. / Buddestr.	2024	Fehler beim Abbiegen	GL 03/24 26 / 10 / 1 / 0
Burscheid	Dünweg / B 51 Ulmenweg bis Eifgenweg (KVP)	2022	Geisterradler / Keine einheitliche Unfallursache	KR 01/20-22 14 / 3 / 2 / 0
Burscheid	Nagelsbaum L 291 / K 9	2023	Vorfahrtsverletzungen	KR 01/23 10 / 2 / 1 / 0
Burscheid	Lamerbusch L 294	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	KR 02/22-24 7 / 1 / 3 / 0
Kürten	Scherfbachtalstraße L 296 Abschnitt 4 KM 1,0 bis 1,6	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	KR 03/24 13 / 5 / 3 / 0
Kürten	Esbach L 161 Abschnitt 1 KM 1,6 bis 2,1	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	KR 01/24 12 / 3 / 4 / 0
Leichlingen	Trompete / Opladener Str. / Rothenberg L 294 Abschnitt 2 KM 0,5	2013	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	LE 01/13 18 / 6 / 1 / 0
Leichlingen	Neukirchener Str. / Kirchstr.	2023	Falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen	LE 01/21-23 13 / 2 / 0 / 0
Leichlingen	Metzholz / Freienhalle L 194 Abschnitt 6	2024	Fehler beim Abbiegen / Vorrangmissachtung	LE 01/22-24 20 / 10 / 4 / 0
Odenthal	Hauptstraße L 310 Abschnitt 2 KM 0,8 bis 1,3	2019	Nicht angepasste Geschwindigkeit	KR 01/17-19 10 / 1 / 3 / 0
Odenthal	Scherfbachtalstr. L 296 Abschnitt 2 KM 0,3 bis 0,8	2021	Nicht angepasste Geschwindigkeit	KR 01/21 13 / 0 / 3 / 0

Gemeinde	Örtlichkeit	seit	Unfallursache	Meldungsnr. VU / LV / SV / Get 2022-2024
Overath	Kölner Straße (vor Knoten K 38) B 484 Abschnitt 14 KM 0,2 bis 0,7	2019	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	OV 01/17-19 41 / 11 / 2 / 0
Overath	Breidenassel K 37 Abschnitt 2 KM 2,5 bis 3,2	2023	Nicht angepasste Geschwindigkeit	OV 01/21-23 9 / 1 / 2 / 0
Overath	Mucher Str. L 312 Abschnitt 20 KM 0,8 bis 1,3	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	OV 01/24 13 / 11 / 2 / 0
Overath	Kaltenborn L 153 Abschnitt 1 KM 0,7 bis 1,2	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	OV 02/22-24 15 / 2 / 3 / 0
Overath	Kölner Str. / AS Overath / Balkener Str. B 484 Abschnitt 15	2024	Ungenügender Sicherheitsabstand	OV 03/24 20 / 10 / 0 / 0
Rösrath	Sülztalstraße L 288 Abschnitt 3 KM 2,9 bis 3,4	2018	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	RÖ 01/16-18 20 / 6 / 0 / 0
Rösrath	Sülztalstr. / Hans- Böckler-Str. / Arnold- Schönberg-Str. L 294 Abschnitt 4	2022	Vorrangverletzungen	RÖ 01/20-22 14 / 2 / 1 / 0
Rösrath	Hauptstr. / Venauen L 284 Abschnitt 10	2024	Vorfahrtsverletzung	RÖ 01/24 6 / 2 / 1 / 0
Rösrath	Hauptstr. / Sülztalstr. L 284 / L 288	2024	Ungenügender Sicherheitsabstand / Auffahrunfälle	RÖ 02/22-24 29 / 5 / 3 / 0
Rösrath	Hauptstr. L 284 Abschnitt 11 KM 0,05 bis 0,27	2024	Keine einheitliche Unfallursache	RÖ 03/24 26 / 10 / 1 / 0
Rösrath	Feldstr. L 170 Abschnitt 1 KM 1,9 bis 2,4	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	RÖ 04/22-24 15 / 8 / 3 / 0
Wermelskirchen	Altenberger Str. / Hilgener Str. L 101 / K 18	2012	Missachtung STOP- Zeichen / Fehler beim Abbiegen	WE 01/12 10 / 7 / 5 / 0
Wermelskirchen	Bereich Finkenholl L 157 Abschnitt 1 KM 0,2 bis 0,7	2021	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 02/21 13 / 1 / 1 / 0

Gemeinde	Örtlichkeit	seit	Unfallursache	Meldungsnr. VU / LV / SV / Get 2022-2024
Wermelskirchen	Bereich Weiler / Haarbach L 409 Abschnitt 1 KM 2,7 bis 3,2	2023	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 02/23 12 / 4 / 3 / 0
Wermelskirchen	Bereich Halzenberg / Neuenhaus L 409 Abschnitt 1 KM 4,2	2023	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 03/21-23 7 / 3 / 3 / 0
Wermelskirchen	Bereich Preyersmühle L 409 Abschnitt 10 KM 0,05 bis 0,25	2023	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 01/21-23 7 / 2 / 4 / 0
Wermelskirchen	Bereich Hülsen L 409 Abschnitt 2 KM 0,7 bis 1,2	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 01/22-24 10 / 1 / 4 / 0
Wermelskirchen	Hilgener Str. K 18 Abschnitt 2 KM 0,5 bis 1	2024	Nicht angepasste Geschwindigkeit	WE 02/24 5 / 1 / 1 / 1